

DIESES DOKUMENT IST WICHTIG UND ERFORDERT IHRE SOFORTIGE AUFMERKSAMKEIT. WENN SIE IM ZWEIFEL SIND, WAS SIE TUN SOLLTEN, SOLLTEN SIE SOFORT IHREN UNABHÄNGIGEN RECHTS-, FINANZ- ODER BERUFSBERATER KONSULTIEREN. WENN SIE IHRE ANTEILE AM GAM STAR GLOBAL DYNAMIC GROWTH, EINEM SUBFONDS DER GAM STAR FUND PLC, VERKAUFT ODER ÜBERTRAGEN HABEN, ÜBERGEBEN SIE BITTE DIESES DOKUMENT UND DIE DAZUGEHÖRIGEN UNTERLAGEN UNVERZÜGLICH DEM BÖRSENMAKLER, DER BANK ODER EINEM ANDEREN VERTRETER, ÜBER DEN DER VERKAUF ODER DIE ÜBERTRAGUNG ABGEWICKELT WURDE, ZUR WEITERGABE AN DEN KÄUFER ODER DEN ERWERBER.

---

**GEPLANTE VERSCHMELZUNG VON**

**GAM STAR GLOBAL DYNAMIC GROWTH,**

**EIN SUBFONDS VON GAM STAR FUND PLC**

**(DER "ÜBERTRAGENDE FONDS")**

**IN DEN**

**GAM STAR GLOBAL AGGRESSIVE,**

**EIN SUBFONDS VON GAM STAR FUND PLC**

**(DER "ÜBERNEHMENDE FONDS")**

---

DIE EINLADUNG ZU EINER AUSSERORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DER AKTIONÄRE DES ÜBERTRAGENDEN FONDS, DIE AM 27. FEBRUAR 2025 STATTFINDEN SOLL, IST AM ENDE DIESES DOKUMENTES BEIGEFÜGT.

WENN SIE EIN EINGETRAGENER INHABER VON ANTEILE DES ÜBERTRAGENDEN FONDS SIND, LIEGT DIESEM DOKUMENT EIN VOLLMACHTSFOMULAR ZUR VERWENDUNG IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERSAMMLUNG BEI. SIE WERDEN GEBETEN, DIESE VOLLMACHT GEMÄSS DEN AUF DEM FORMULAR GEDRUCKTEN ANWEISUNGEN AUSZUFÜLLEN UND SIE SO BALD WIE MÖGLICH UND AUF JEDEN FALL SO AN DIE AUF DEM FORMULAR ANGELEGEBENE ADRESSE ZU SENDEN, DASS SIE SPÄTESTENS AM 25. FEBRUAR 2025 10.00 UHR IRISCHER ZEIT EINTRIFFT.

WENN IHRE ANTEILE AUF DEN NAMEN EINES BEVOLLMÄCHTIGTEN EINGETRAGEN SIND, SOLLTEN SIE IHREM BEVOLLMÄCHTIGTEN UNVERZÜGLICH MITTEILEN, WIE SIE ABZUSTIMMEN WÜNSCHEN, DAMIT IHR BEVOLLMÄCHTIGTER BIS ZUM FESTGELEGTEN ZEITPUNKT DER VERSAMMLUNG ABSTIMMEN KANN.

## DEFINITIONEN

Die folgenden Definitionen gelten in diesem Dokument, sofern der Kontext nichts anderes erfordert:

<b>Wirtschaftsprüfer:</b>	der Wirtschaftsprüfer des übertragenden Fonds, der PricewaterhouseCoopers Irland;
<b>Zentralbank:</b>	die Zentralbank von Irland;
<b>Beauftragter Verwalter:</b>	der beauftragte Verwalter des übertragenden und des übernehmenden Fonds, State Street Fund Services (Ireland) Limited;
<b>Beauftragte Register- und Transferstelle:</b>	Die beauftragte Register- und Transferstelle des übertragenden und des übernehmenden Fonds ist Apex Fund Services (Ireland) Limited;
<b>Verwahrstelle</b>	die Verwahrstelle sowohl des Übertragenden Fonds als auch des Übernehmenden Fonds, d.h. State Street Custodial Services (Ireland) Limited, die für die Verwahrung der Vermögenswerte des Übertragenden Fonds und des Übernehmenden Fonds im Namen der Anleger verantwortlich ist;
<b>Verwaltungsrat</b>	die Direktoren von GAM Star Fund plc;
<b>Datum des Inkrafttretens:</b>	18. März 2025 oder zu einem späteren Zeitpunkt, der zwischen der Verwahrstelle und GAM Star Fund plc vereinbart und von der genehmigt werden kann;
<b>Zeitpunkt des Inkrafttretens:</b>	00.01 Uhr am des Inkrafttretens;
<b>EGM:</b>	die ausserordentliche Generalversammlung (oder deren Vertagung) der Aktionäre des übertragenden Fonds;
<b>Fonds:</b>	bezeichnet sowohl den übertragenden Fonds als auch den übernehmenden Fonds;
<b>GAM Star Fund plc oder die Gesellschaft:</b>	GAM Star Fund plc, eine offene Umbrella-Investmentgesellschaft mit getrennter Haftung zwischen den Subfonds, die in Irland nach irischem Recht eingetragen und von der irischen Zentralbank zugelassen und beaufsichtigt und als Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren gemäss den irischen OGAW-Richtlinien gegründet wurde;
<b>Anlageverwalter:</b>	die Anlageverwaltungsgesellschaften, die für den übernehmenden Fonds und den übertragenden Fonds ernannt wurden, um die diskretionäre Portfoliomanagementfunktion für jeden Fonds zu übernehmen, nämlich GAM International Management Limited und GAM Investment Management (Switzerland) AG;

<b>Irische OGAW-Richtlinie:</b>	die Verordnungen der Europäischen Gemeinschaften (Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) Regulations 2011, in der jeweils gültigen Fassung;
<b>Verwalter:</b>	die OGAW-Verwaltungsgesellschaft sowohl des übertragenden als auch des übernehmenden Fonds;
<b>Verschmelzung:</b>	die Verschmelzung des übertragenden Fonds mit dem übernehmenden Fonds im Rahmen einer Transaktionsvereinbarung gemäss Teil 7 der irischen OGAW-Richtlinien und zu den hierin festgelegten Bedingungen;
<b>Übertragender Fonds:</b>	GAM Star Global Dynamic Growth;
<b>Dokumentation des übertragenden Fonds:</b>	der Verkaufsprospekt von GAM Star Fund plc, die Ergänzung des Übertragenden Fonds und dem Gründungsurkunde & Satzung von GAM Star Fund plc;
<b>Übernehmender Fonds:</b>	GAM Star Global Aggressive;
<b>Dokumentation des übernehmenden Fonds:</b>	der Prospekt von GAM Star Fund plc, die Ergänzung des Übernehmenden Fonds, die Gründungsurkunde und Satzung von GAM Star Fund plc;
<b>Register:</b>	das Register der Aktionäre des übertragenden Fonds oder das Register der Aktionäre des übernehmenden Fonds, je nachdem, was der Kontext erfordert;
<b>Transaktionsvereinbarung:</b>	die vorliegende Transaktionsvereinbarung der Verschmelzung vorbehaltlich etwaiger Änderungen, Zusätze oder Bedingungen gemäss Abschnitt 9 der Anlage 1;
<b>Sondervermögen:</b>	das Sondervermögen (einschliesslich Barmittel und Vermögenswerte), das je nach Kontext dem übertragenden Fonds oder dem übernehmenden Fonds zuzurechnen ist;
<b>Anteile oder Neue Anteile:</b>	Anteile des übernehmenden Fonds, die gemäss der Verschmelzung an die Aktionäre ausgegeben werden sollen, wie in Abschnitt III, 1. (ii) weiter unten näher erläutert ;
<b>Anteile oder ursprüngliche Anteile:</b>	Anteile, die in Bezug auf den übertragenden Fonds gehalten werden, wie im Folgenden näher beschrieben Abschnitt III, 1. (ii) unten;
<b>Aktionäre:</b>	die Person(en), die zum jeweiligen Stichtag im Register des übertragenden Fonds als Inhaber der jeweiligen ursprünglichen Anteile eingetragen ist (sind);

**Sonderbeschluss:**

der in der Einberufung der EGM dargelegte Sonderbeschluss der Aktionäre zur Genehmigung der Verschmelzung;

**Verschmelzungsplan:**

der gemeinsame Verschmelzungsplan

**An: Die Aktionäre von GAM STAR GLOBAL DYNAMIC GROWTH**

**Datum:** 5. Februar 2025

**Geplante Verschmelzung des übertragenden Fonds mit dem übernehmenden Fonds**

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

Wir schreiben Ihnen, um Sie über einen Vorschlag zur Verschmelzung des Übertragenden Fonds (an dem Sie bereits beteiligt sind) mit dem Übernehmenden Fonds zu informieren. Der Übertragende Fonds und der Übernehmende Fonds sind beide Subfonds desselben Umbrella-Fonds, nämlich GAM Star Fund plc, der von der irischen Zentralbank als Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren gemäss den irischen OGAW-Richtlinien zugelassen ist.

Einzelheiten zu dem Verfahren, mit dem die Verschmelzung des übertragenden Fonds durchgeführt wird, zu den Massnahmen, die Sie ergreifen sollten, und zu den Auswirkungen für Sie als Anteilinhaber sind in diesem Rundschreiben und den Anhängen dargelegt.

**I. Der Vorschlag**

Die Verschmelzung des übertragenden Fonds mit dem übernehmenden Fonds wird beantragt. Eine solche Verschmelzung wird dazu führen, dass das Sondervermögen des Übertragenden Fonds Teil des Vermögens des Übernehmenden Fonds wird, und zwar im Austausch und als vollständige Zahlung für die Ausgabe neuer Anteile an die Inhaber von Ursprünglichen Anteilen.

Die Einzelheiten der Verschmelzung in Bezug auf den übertragenden Fonds sind in **Anhang 1** dargelegt.

Für den 27. Februar 2025 wurde eine ausserordentliche Generalversammlung des übertragenden Fonds einberufen, um die Verschmelzung des übertragenden zu prüfen und darüber abzustimmen.

Eine Einberufung der ausserordentlichen Generalversammlung, auf der den Anteilinhabern der erforderliche Sonderbeschluss vorgelegt wird, sowie ein Vollmachtsformular sind in **Anhang 3** beigelegt.

**II. Hintergrund und Begründung**

Es wird erwartet, dass die Verschmelzung für die Aktionäre des übertragenden Fonds von Vorteil sein wird, da sie zu einer verbesserten Effizienz in Bezug auf Betrieb, Kosten und Vertrieb sowie zu Grössenvorteilen führen wird. Infolge der Verschmelzung wird der Risikoindikator im PRIIPs-KIID mit einem Wert von 3 und das Risiko- und Ertragsprofil des OGAW-KIID mit einem Wert von 5 unverändert bleiben.

Die Verschmelzung ist strategisch auf das Ziel ausgerichtet, den Anlegern eine breitere Diversifizierung über die globalen Märkte hinweg zu bieten. Durch die Verschmelzung wird das Anlageangebot gestrafft und eine effizientere Verwaltung der Vermögenswerte ermöglicht. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die Anleger von einem global diversifizierten Portfolio im Einklang mit der modernen Portfoliotheorie profitieren.

Alle Kosten der Verschmelzung (mit Ausnahme der Kosten im Zusammenhang mit der Übertragung oder Neuregistrierung von Vermögenswerten infolge der Verschmelzung) werden vom Anlageverwalter getragen, und die Aktionäre des übertragenden Fonds müssen für diese Kosten nicht aufkommen.

Eine Tabelle mit den wichtigsten Unterschieden zwischen den Bedingungen und Verfahren des übertragenden Fonds und übernehmenden Fonds ist in **Anhang 2** enthalten.

### III. **Erwartete Auswirkungen der geplanten Verschmelzung auf die Anteilhaber des übertragenden Fonds und Anteilhaber des übernehmenden Fonds**

#### 1. **Der Übertragenden Fonds**

- (i) Die Aktionäre des übertragenden Fonds werden Anteile am übernehmenden Fonds halten. Der Übertragender Fonds ist in der Schweiz, Spanien, Finnland, Grossbritannien, Irland, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Singapur und Schweden zum Vertrieb zugelassen.

Der Übernehmende Fonds ist in Österreich, Belgien, Bulgarien, der Schweiz, Deutschland, Dänemark, Spanien, Finnland, Frankreich, Grossbritannien, Irland, Island, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Singapur und Schweden zum Vertrieb zugelassen.

- (ii) Die Anteilhaber jeder aufgelegten und bestehenden Anteilsklasse des übertragenden Fonds erhalten Anteile des übernehmenden Fonds wie folgt

<b>ÜBERTRAGENDER FONDS</b>	<b>ÜBERNEHMENDER FONDS</b>
U GBP thesaurierende Klasse	U GBP thesaurierende Klasse
Z GBP thesaurierende Klasse	Z GBP thesaurierende Klasse
Verkaufsagent C GBP thesaurierende Klasse	Verkaufsagent C GBP thesaurierende Klasse
Institutionelle GBP thesaurierende Klasse	Institutionelle GBP thesaurierende Klasse

- (iii) Für die Anteile des übernehmenden Fonds, die im Rahmen der Verschmelzung an die Anteilhaber des übertragenden Fonds ausgegeben werden, wird keine Zeichnungsgebühr erhoben. Für die im Rahmen der Verschmelzung zu stornierenden Anteile des übertragenden Fonds wird keine Rücknahmegebühr erhoben.
- (iv) GAM International Management Limited und GAM Investment Management (Switzerland) AG fungieren derzeit als Anlageverwalter des Übertragenden Fonds und des Übernehmenden Fonds.
- (v) Ein vollständiger Vergleich der Anlageziele, -politik und -strategien des übertragenden Fonds und des übernehmenden Fonds ist in Anhang 2 aufgeführt.
- (vi) Ein vollständiger Vergleich der Gebühren, die für die betreffenden Anteile des übertragenden Fonds und die betreffenden Anteile des übernehmenden Fonds gelten, ist in Anhang 2 dieser Satzung aufgeführt.

- (vii) Für den übertragenden Fonds und den übernehmenden Fonds wird keine Performancegebühr erhoben.
- (viii) Regelmässige Berichterstattung: Weitere Informationen über die regelmässige Berichterstattung, die für den übertragenden Fonds und den übernehmenden Fonds gilt, sind in Anhang 2 dieser Satzung enthalten.
- (ix) Risiken: Anleger sollten beachten, dass der Risikoindikator des übertragenden Fonds gemäss den wesentlichen Anlegerinformationen für verpackte Kleinanleger- und versicherungsbasierte Anlageprodukte ("**PRIIPs KID**") 3 und der Risikoindikator des übernehmenden Fonds gemäss den PRIIPs KID 3 beträgt. Darüber hinaus beträgt das Risiko- und Ertragsprofil des übertragenden Fonds gemäss den wesentlichen Anlegerinformationen ("**OGAW-KIID**") 5 und das Risiko- und Ertragsprofil des übernehmenden Fonds gemäss den OGAW-KIID 5. Ein vollständiger Vergleich der wesentlichen Risiken des übertragenden Fonds und des übernehmenden Fonds, die nicht durch den Risikoindikator des jeweiligen Fonds erfasst werden, ist in Anhang 2 .
- (x) Neugewichtung: Es ist nicht beabsichtigt, das Vermögen des übertragenden Fonds vor dem Wirksamwerden der Verschmelzung neu zu gewichten, obwohl einige Vermögenswerte vor der Verschmelzung liquidiert werden können.
- (xi) Die Vermögenswerte des übertragenden Fonds werden verkauft und in bar in den übernehmenden Fonds eingebracht. Daher kann es zu einer Verwässerung der Vermögenswerte des übertragenden Fonds .
- (xii) Auswirkungen auf die Anteilinhaber des übertragenden Fonds: Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass die Verschmelzung aus den folgenden Gründen im besten Interesse der Anteilinhaber des übertragenden Fonds liegt:
  1. Diversifizierung: Durch den Verschmelzung mit dem übernehmenden Fonds können die Anteilinhaber von einer grösseren Diversifizierung über verschiedene Regionen, Sektoren und Marktkapitalisierungen profitieren. Dies trägt zur Risikominimierung bei und kann im Laufe der Zeit zu stabileren Renditen führen.
  2. Zugang zu globalen Chancen: Der übernehmende Fonds bietet ein breiteres Spectrum an Anlagemöglichkeiten, die es den Anteilhabern ermöglichen, vom Wachstum der Schwellenländer und der etablierten Volkswirtschaften weltweit zu profitieren.
  3. Erhöhtes Leistungspotenzial: Durch die Verschmelzung mit dem übernehmenden Fonds mit einem globalen Anlagemandat können die Anteilinhaber Zugang zu höheren potenziellen Renditen haben, die sich aus internationalen Anlagen ergeben können.
  4. Grössenvorteile: Die Verschmelzung kann zu grösseren Skaleneffekten führen, die Betriebskosten senken und die Gesamtpformance des Fonds verbessern. Dies kann insbesondere in Form von niedrigeren Kostenquoten für die Anteilinhaber von Vorteil sein.
- (xiii) In Anhang 2 werden die Unterschiede zwischen dem Anlageziel, der Anlagepolitik und der

Anlagestrategie des übertragenden Fonds und des übernehmenden Fonds sowie die Unterschiede in den Rechten der Anteilinhaber des übertragenden Fonds vor und nach Wirksamwerden der Verschmelzung im Einzelnen aufgeführt. Es wird nicht erwartet, dass die Verschmelzung wesentliche Auswirkungen auf die Anteilinhaber des übertragenden Fonds in Bezug auf die regelmässige Berichterstattung und die Verwässerung der Wertentwicklung hat. Das erwartete Ergebnis Ihrer Anlage kann sich infolge der Verschmelzung ändern. Die tatsächliche Rendite wird jedoch von der künftigen Marktentwicklung des übernehmenden Fonds abhängen.

## **2. Der Übernehmende Fonds**

Es wird erwartet, dass die Verschmelzung keine wesentlichen Auswirkungen auf den Betrieb des übernehmenden Fonds haben wird. Das Anlageziel, die Anlagestrategie, der Anlageverwalter, das Portfoliomanagementteam, die Kosten, das erwartete Ergebnis, die regelmässige Berichterstattung, die mögliche Verwässerung der Wertentwicklung und die steuerliche Behandlung des übernehmenden Fonds bleiben unverändert, so dass die Verschmelzung für die Aktionäre des übernehmenden Fonds keine Änderungen mit sich bringt.

## **IV. Bedingungen für die Verschmelzung**

Die Verschmelzung steht unter dem Vorbehalt der Freigabe und Genehmigung der Verschmelzung durch die Zentralbank und der Genehmigung der Verschmelzung durch einen Sonderbeschluss der Aktionäre des übertragenden Fonds, der eine Mehrheit von mindestens 75 % der auf der EGM abgegebenen Stimmen erfordert. Sollte die Verschmelzung von den Anteilinhabern des übertragenden Fonds nicht genehmigt werden, werden die Anteilinhaber darüber informiert.

## **V. Steuerliche Auswirkungen der Verschmelzung**

Sie sollten sich darüber im Klaren sein, dass die Verschmelzung für Sie je nach Ihrer Rechtsordnung ein steuerpflichtiges Ereignis darstellen kann und dass sich Ihre steuerliche Behandlung nach der Durchführung der Verschmelzung ändern kann. Dementsprechend wird Ihnen empfohlen, Ihre professionellen Berater hinsichtlich der steuerlichen Auswirkungen der Verschmelzung nach den Gesetzen des Landes, dessen Staatsangehörigkeit Sie besitzen, in dem Sie Ihren Wohnsitz, Ihren Sitz oder Ihre Niederlassung haben, zu konsultieren.

Eine Zusammenfassung der steuerlichen Behandlung des Übertragenden Fonds und des Übernehmenden Fonds ist Verkaufsprospekt von GAM Star Fund plc enthalten.

## **VI. Recht auf Rücknahme**

Wenn Sie beschliessen, nicht in den übernehmenden Fonds zu investieren, haben Sie unabhängig davon, ob Sie für oder gegen die Verschmelzung gestimmt haben, vor der Verschmelzung die Möglichkeit, Ihre Anteile am übernehmenden Fonds an jedem Handelstag für den übernehmenden Fonds (wie in **Anhang 2** definiert) bis einschliesslich 10. März 2025 (der "**letzte Handelstag**") kostenlos zurückzunehmen oder umzutauschen. An jedem Handelstag (einschliesslich des letzten Handelstages) endet die Frist für die Einreichung von Rücknahmeanträgen um 10:00 Uhr (britische Zeit) an dem betreffenden Handelstag.

Wenn die Verschmelzung in Bezug auf den übertragenden Fonds genehmigt wird, werden alle Aktionäre (einschliesslich der Aktionäre, die gegen den Vorschlag gestimmt oder gar nicht abgestimmt haben), die ihre



hierin festgelegten Rücknahmerechte nicht ausüben, Aktionäre des übernehmenden Fonds und können ihre Rechte als Aktionäre des übernehmenden Fonds mit Wirkung vom 19. März 2025 ausüben.

#### **VII. Zeitpunkt des Inkrafttretens/Datum der Verschmelzung**

Der Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verschmelzung ist 00.01 Uhr am 18. März 2025.

Die Aktionäre können weiterhin bis einschliesslich des letzten Handelstages mit Anteilen des übertragenden Fonds handeln.

#### **VIII. Dokumente zur Einsichtnahme und zusätzliche Informationen**

Die PRIIPS-KIDs und OGAW-KIDs der neuen Anteile des übernehmenden Fonds sind in **Anhang 4** zu Ihrer Einsichtnahme beigefügt und können auch über den folgenden Hyperlink abgerufen werden:

[www.gam.com](http://www.gam.com)

Darüber hinaus sind Kopien der folgenden Dokumente in Bezug auf GAM Star Fund plc (die den Aktionären auf Anfrage kostenlos zur Verfügung gestellt werden) am eingetragenen Sitz von GAM Star Fund plc in 33 Sir John Rogerson's Quay, Dublin 2, Irland, während der üblichen Geschäftszeiten an Wochentagen (irische Feiertage ausgenommen) bis zum Zeitpunkt des Abschlusses der EGM (oder einer vertagten Versammlung der Aktionäre) erhältlich und auf der Website verfügbar:

1. Verkaufsprospekt von GAM Star Fund plc;
2. Ergänzungen des übertragenden Fonds und des übernehmenden Fonds;
3. Gründungsurkunde und Satzung von GAM Star Fund plc; und
4. Letzte Jahresbericht/Halbjahresbericht von GAM Star Fund plc.

Nach der Verschmelzung können Sie bei der Gesellschaft kostenlos eine Kopie des Berichts des Abschlussprüfers über die Verschmelzung anfordern, der sich auf die Bewertung der Vermögenswerte, die Berechnungsmethode für das Umtauschverhältnis sowie das tatsächliche bezieht.

#### **IX. Prüfung des Verschmelzungsvorschlags durch den Verwahrer**

Die Verwahrstelle hat gemäss den Anforderungen von Regulation 59 der irischen OGAW-Richtlinien bestätigt, dass sie sowohl für den übertragenden als auch für den übernehmenden Fonds überprüft hat, dass die Art der Verschmelzung und der betreffende OGAW, das Datum des Inkrafttretens und die für die Übertragung von Vermögenswerten bzw. den Umtausch von Anteilen geltenden Regeln mit den irischen OGAW-Richtlinien und dem Gründungsurkunde & Satzung von GAM Star Fund plc übereinstimmen.

#### **X. Erforderliche Massnahmen**

Um die in diesem Dokument dargelegten Vorschläge prüfen zu können, sollten Sie zunächst alle beigefügten Unterlagen lesen. Wenn Sie Fragen haben, sollten Sie sich an Ihren wenden.

In **Anhang 3** dieses Rundschreibens finden Sie eine Einberufung zur ausserordentlichen Generalversammlung am 27. Februar 2025, auf der den Aktionären ein Sonderbeschluss über die Verschmelzung zur Abstimmung vorgelegt werden soll.

Sie können Ihre Stimme entweder durch Teilnahme an der EGM oder durch Ausfüllen und Rücksendung des diesem Rundschreiben beigefügten Vollmachtsformulars abgeben. Wenn Sie durch einen Bevollmächtigten abstimmen möchten, sollten Sie das Vollmachtsformular ausfüllen und per E-Mail an tudortrust@dilloneustace.ie oder per Post an den eingetragenen Sitz des übertragenden Fonds in 33 Sir John Rogerson's Quay, Dublin 2, Irland, zurücksenden. Um gültig zu sein, müssen die Vollmachtsformulare spätestens 48 Stunden vor dem für die EGM festgesetzten Zeitpunkt eingehen.

Wenn Ihre Anteile an dem übertragenden Fonds auf den Namen eines Nominees eingetragen sind, können Sie Ihre Stimme in Bezug auf diese Anteile nur ausüben, indem Sie den eingetragenen Inhaber anweisen, in Ihrem Namen abzustimmen.

Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn zwei Anteilinhaber, die Anteile des übertragenden Fonds halten, persönlich oder durch einen Bevollmächtigten anwesend sind. Ist innerhalb einer halben Stunde nach der für eine Versammlung anberaumten Zeit die Beschlussfähigkeit nicht gegeben, so wird die Versammlung auf denselben Tag in der nächsten Woche zur selben Zeit und am selben Ort oder auf einen anderen Tag und eine andere Zeit und einen anderen Ort vertagt, den der Verwaltungsrat bestimmen kann, und wenn auf der vertagten Versammlung innerhalb von fünfzehn Minuten nach der für die Abhaltung der Versammlung anberaumten Zeit die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist, so sind die anwesenden Anteilinhaber, die Anteile des übertragenden Fonds halten, beschlussfähig.

## **XI. Notifikationen und Transaktionen**

Nach der EGM werden die Direktoren Aktionäre schriftlich über das Ergebnis der EGM informieren.

Vorbehaltlich des Wirksamwerdens der Verschmelzung wird Ihnen spätestens fünf Geschäftstage (wie in **Anhang 2** in Bezug auf den übernehmenden Fonds definiert) nach dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens eine Mitteilung über Ihren neuen Anteilsbesitz am übernehmenden Fonds zugesandt.

Der Handel mit den Neuen Anteile nach der Verschmelzung beginnt am 19. März 2025 gemäss in Übereinstimmung mit dem Prospekt von GAM Star Fund plc für den übernehmenden Fonds.

## **XII. Geplanter Zeitplan**

Letzter Tag für den Erhalt von Vollmachtsformularen	25. Februar 2025 um 10.00 Uhr morgens (irische Zeit)
Das Datum der EGM	27. Februar 2025 um 10.00 Uhr (irische Zeit)
Die Datum von Versand von Mitteilung Benachrichtigung der Anteilinhaber über das Ergebnis der EGM	28. Februar 2025
Letzter Geschäftstag für die Beantragung der Rücknahme von Anteilen (die Bearbeitung erfolgt ab dem letzten Handelstag)	10. März 2025
Der letzte Handelstag für Rücknahmen im übertragenden Fonds	10. März 2025
Der Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verschmelzung und das Datum der Ausgabe von Anteilen des übernehmenden Fonds (vorbehaltlich der Genehmigung durch die Anteilinhaber)	00.01 Uhr irische Zeit am 18. März 2025

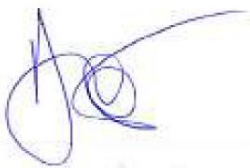
Der erste Handelstag für die im übernehmenden Fonds ausgegebenen Anteile	19. März 2025
Der erste Bewertungszeitpunkt für den übernehmenden Fonds in Bezug auf den ersten Handelstag für die im übernehmenden Fonds aufgrund der Verschmelzung ausgegebenen Anteile	23.00 Uhr (britische Zeit) am relevanten Bewertungstag, d. h. 23.00 Uhr (britische Zeit) am 19. März 2025

### **XIII. Empfehlung**

Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass die geplante Verschmelzung im besten Interesse der Aktionäre ist und empfiehlt Ihnen daher, für die Verschmelzung zu stimmen. Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass der Verwaltungsrat für den Fall, dass die Aktionäre der Verschmelzung nicht zustimmen, andere Optionen im besten Interesse der Aktionäre zu prüfen gedenkt.

Der aktuelle Prospekt, die aktuellen Basisinformationsblätter, die Satzung, die Jahresberichte und Halbjahresberichte der Gesellschaft in deutscher Sprache sowie die angegebenen Änderungen im Wortlaut sind kostenlos beim Vertreter der Gesellschaft in der Schweiz erhältlich.

Mit freundlichen Grüßen,



**Direktor**  
**Für und im Namen von**  
**GAM Star Fund plc**

Der Vertreter in der Schweiz: Carne Global Fund Managers (Schweiz) AG, Gartenstrasse 25, CH-8002 Zürich.

Die Zahlstelle in der Schweiz: State Street Bank International GmbH, München, Zweigniederlassung Zürich, Kalandersplatz 5, Postfach, CH-8027 Zürich.

## ANHANG 1

### VERSCHMELZUNG DES ÜBERTRAGENDEN FONDS

#### 1. VERSCHMELZUNG

- 1.1 Die Verschmelzung fällt unter Unterabschnitt (c) der Definition von "Verschmelzung" in Teil 1, Vorschrift 3(1) der irischen OGAW-Richtlinie, d.h. es handelt sich um eine Verschmelzung, bei der ein oder mehrere OGAW oder deren Subfonds ("übertragende OGAW"), die bis zur Begleichung ihrer Verbindlichkeiten fortbestehen, ihr Nettovermögen auf einen anderen Subfonds desselben OGAW, auf einen von ihnen gegründeten OGAW oder auf einen anderen bestehenden OGAW oder dessen Subfonds (ein "übernehmender OGAW") übertragen.
- 1.2 Nach der Genehmigung der Verschmelzung geht das Vermögen des übertragenden Fonds (abzüglich des in Absatz 1.4 vorgesehenen Einbehalts) ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens und vorbehaltlich der Bestimmungen dieser Vereinbarung in das Vermögen des übernehmenden Fonds über, und zwar im Austausch und als vollständige Zahlung für die Ausgabe neuer Anteile an die Inhaber der ursprünglichen Anteile.
- 1.3 Die Verwahrstelle in ihrer Eigenschaft als Verwahrstelle des Übertragenden Fonds überträgt der Verwahrstelle in ihrer Eigenschaft als Verwahrstelle des Übernehmenden Fonds das Sondervermögen Übertragender Fonds (abzüglich des in Absatz 1.4 vorgesehenen Einbehalts), und die Verwahrstelle hält (gemäss Verschmelzungsplan) das auf sie übertragene Sondervermögen als Zuwachs zum Sondervermögen des Übernehmenden Fonds vorbehaltlich des Gründungsurkunde & Satzung von GAM Star Fund plc. In Bezug auf die auf diese Weise gehaltenen Vermögenswerte verlieren die in der Dokumentation des übertragenden Fonds enthaltenen Bestimmungen mit Wirkung zum Datum des Inkrafttretens ihre Wirkung, sofern sie nicht für die Zwecke der Verschmelzung erforderlich sind.
- 1.4 Die Verwahrstelle behält einen solchen Betrag an Barmitteln (und gegebenenfalls anderen Vermögenswerten) zusammen mit den daraus resultierenden Erträgen ein, der nach Ansicht des Verwaltungsrats ausreicht, um alle ausstehenden, nicht erfüllten oder bedingten Verbindlichkeiten des übertragenden Fonds bis zu dem Datum zu begleichen, an dem die Auflösung des übertragenden Fonds gemäss Absatz 8 abgeschlossen ist. Für die Zwecke der Verschmelzung schliessen die ausstehenden oder nicht erfüllten Verbindlichkeiten des übertragenden Fonds alle Kosten und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Durchführung der Verschmelzung aus, umfassen jedoch die aufgelaufenen oder erwarteten Kosten, Gebühren, Aufwendungen, Steuern, Verbindlichkeiten und Entgelte, die von der Dokumentation des übertragenden Fonds genehmigt wurden und aus dem Sondervermögen des übertragenden Fonds zu zahlen sind (einschliesslich u.a. der Gebühren des Managers und der Vergütung der Verwahrstelle, falls vorhanden), wie sie bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens aufgelaufen sind. Nach Begleichung aller Verbindlichkeiten des übertragenden Fonds überweist die Verwahrstelle den dann gegebenenfalls verbleibenden Saldo auf das Konto des übernehmenden Fonds, das von der Verwahrstelle gehalten wird, als Zuwachs zum damaligen Sondervermögen des übernehmenden Fonds, vorbehaltlich der irischen OGAW-Richtlinien, wobei dieser Zuwachs jedoch erst zu dem Zeitpunkt erfolgt, an dem die Beendigung des übertragenden Fonds abgeschlossen ist, und die Anzahl der auszugebenden neuen Anteile nicht erhöht.

1.5 Rücknahmeanträge für die ursprünglichen Anteile werden bis zum 10. März 2025, 22:00 Uhr (irische Zeit) angenommen und am letzten Handelstag des übertragenden Fonds, dem 10. März 2025, bearbeitet. Wenn der Sonderbeschluss auf der ausserordentlichen Generalversammlung des übertragenden Fonds gefasst wird, werden Zeichnungsanträge für ursprüngliche Anteile ab dem Datum der Verabschiedung des Sonderbeschlusses, d.h. ab dem 27. Februar 2025, nicht mehr angenommen. Der Handel mit den neuen Anteilen auf des übernehmenden Fonds beginnt am 19. März 2025, sofern Zeichnungsanträge bis spätestens 10:00 Uhr (britische Zeit) an diesem Handelstag bei der beauftragten Register- und Transferstelle eingegangen sind und/oder Rücknahmeanträge bis spätestens 10:00 Uhr (britische Zeit) an diesem Handelstag bei der beauftragten Register- und Transferstelle des übernehmenden Fonds eingegangen sind.

## **2. ANNULLIERUNG DER URSPRÜNGLICHEN ANTEILE**

2.1 Unmittelbar nach der Ausgabe von neuen Anteilen gemäss der Verschmelzung gilt jeder ursprüngliche Anteil des übertragenden Fonds als annulliert und verliert seinen Wert, und es werden keine weiteren Anteile des übertragenden Fonds ausgegeben.

## **3. BERECHNUNG DES UMTAUSCHVERHÄLTNISSSES UND BEWERTUNG DER VERMÖGENSWERTE**

3.1 Die Gesamtzahl der neuen Anteile, die der übernehmende Fonds gemäss der Verschmelzung an jeden Aktionäre des übertragenden Fonds zum Datum des Inkrafttretens der Verschmelzung (im Tausch gegen einen einzigen ursprünglichen Anteil des übertragenden Fonds) zu schaffen und auszugeben hat, das so genannte Tauschverhältnis, wird berechnet, indem der Wert eines ursprünglichen Anteils des übertragenden Fonds geteilt wird, der zum Bewertungszeitpunkt für den Übertragenden Fonds in Bezug auf den Stichtag gemäss der in der Dokumentation des Übertragenden Fonds dargelegten Bewertungsmethodik berechnet wird, durch (i) den Erstausgabepreis je Aktie der im Übernehmenden Fonds auszugebenden Neuen Anteile, wie in der Dokumentation des Übernehmenden Fonds dargelegt, wenn die betreffende Klasse der Neuen Anteile (ii) dem Nettoinventarwert je Aktie der auszugebenden neuen Anteile des übernehmenden Fonds, der zum Bewertungszeitpunkt in Bezug auf den Stichtag gemäss der in der Dokumentation des übernehmenden Fonds dargelegten Bewertungsmethode berechnet wird, wenn die betreffende Klasse der auszugebenden neuen Anteile bereits aufgelegt wurde. Jeder Aktionäre erhält Anteile am Übernehmenden Fonds, die dem Wert der Anteile entsprechen, die jeder Aktionäre am Datum des Inkrafttretens des Übertragenden Fonds hält.

3.2 Für die Zwecke der Verschmelzung:

- (a) der Preis der ursprünglichen Anteile am übertragenden Fonds ist, vorbehaltlich Absatz 3.3, der vom beauftragten Verwalter gemäss den in der Dokumentation des übertragenden Fonds festgelegten Bewertungsbestimmungen ermittelte Preis, ohne Handelskosten; und
- (b) der Preis der neuen Anteile des übernehmenden Fonds der Erstausgabepreis je Anteil (in Bezug auf nicht aufgelegte Anteilsklassen) oder der Nettoinventarwert je Anteil (in Bezug auf bereits aufgelegte Anteilsklassen), der vom Beauftragten Verwalter gemäss den in der Dokumentation des übernehmenden Fonds festgelegten Bewertungsbestimmungen ermittelt wird.

3.3 Für die Ermittlung der Preise gemäss Absatz 3.2,

- (a) Der Wert des Sondervermögens des übertragenden Fonds wird gemäss den in der Dokumentation des übertragenden Fonds festgelegten Bewertungsvorschriften zum

Bewertungszeitpunkt für den übertragenden Fonds in Bezug auf den Stichtag ermittelt. Bei der Berechnung dieser Werte sind im Falle des Sondervermögens des übertragenden Fonds die Kosten und Aufwendungen abzuziehen, die gemäss Absatz 1.4 als ausstehende oder unbefriedigte Verbindlichkeiten des übertragenden Fonds ausgewiesen sind.

- (b) Der Wert des Sondervermögens des übernehmenden Fonds wird gemäss den in den Unterlagen des übernehmenden Fonds festgelegten Bewertungsbestimmungen zum Bewertungszeitpunkt am Tag des Inkrafttretens ermittelt.

3.4 Die Übertragung des Vermögens des übertragenden Fonds abzüglich des in Absatz 1.4 Einbehalts auf den übernehmenden Fonds erfolgt im Austausch gegen die neuen Anteile, die an die Aktionäre des übertragenden Fonds gemäss der Verschmelzung ausgegeben werden, die so behandelt werden, als würden sie ihre ursprünglichen Anteile gegen neue Anteile des übernehmenden Fonds eintauschen.

3.5 Die Gesellschaft ist nicht berechtigt, für die im Rahmen der Verschmelzung auszugebenden neuen Anteile eine Zeichnungs- oder Verkaufsgebühr zu erheben. Die Gesellschaft erhebt auch keine Rücknahmegebühren bei der Annullierung von Ursprünglichen Anteilen im Rahmen der Verschmelzung oder bei der Rücknahme von Ursprünglichen Anteilen durch Anteilinhaber vor dem Datum des Inkrafttretens.

3.6 Der Wirtschaftsprüfer des übertragenden Fonds wird zum des Inkrafttretens Folgendes bestätigen:

- (a) die Kriterien, die für die Bewertung der Vermögenswerte zum Datum des Inkrafttretens festgelegt wurden; und
- (b) Die Berechnungsmethode des in Absatz 3.1 Umtauschverhältnisses sowie das tatsächliche Umtauschverhältnis, das am des Inkrafttretens festgelegt wird.

#### **4 AUSGABE VON ANTEILE**

4.1 Zum Zeitpunkt des Inkrafttretens teilt die beauftragte Register- und Transferstelle des übernehmenden Fonds den Aktionären des übertragenden Fonds neue Anteile zum gleichen Gesamtwert zu wie die im übertragenden Fonds gehaltenen ursprünglichen Anteile (berechnet zum Bewertungszeitpunkt für den übertragenden Fonds in Bezug auf das des Inkrafttretens) unter Anwendung der hier beschriebenen Berechnung des Umtauschverhältnisses.

#### **5 KOSTEN UND AUFWENDUNGEN**

5.1 Die Kosten und Aufwendungen, die gemäss Absatz 1.4 als ausstehende oder nicht erfüllte Verbindlichkeiten des übertragenden Fonds identifiziert wurden, werden aus dem Vermögen des übertragenden Fonds getragen. Die Kosten und Aufwendungen der Verschmelzung (mit Ausnahme der Kosten im Zusammenhang mit der Übertragung oder Neueintragung von Vermögenswerten infolge der Verschmelzung) und ihrer Durchführung werden vom Anlageverwalter getragen.

5.2 Übersteigen die Verbindlichkeiten des übertragenden Fonds den von der Gesellschaft gemäss der Verschmelzung einbehaltenen Gesamtbetrag, so hat der Anlageverwalter im Umfang dieses Überschusses diese Verbindlichkeiten zu begleichen oder (falls die Verwahrstelle für diese Verbindlichkeiten haftet) die Verwahrstelle mit Mitteln auszustatten, um diesen Überschuss an Verbindlichkeiten zu begleichen.

5.3 Sind die Verbindlichkeiten des Übertragenden Fonds niedriger als der von der Gesellschaft gemäss der

Verschmelzung einbehaltene Gesamtbetrag und verbleibt nach Abschluss der Beendigung des Übertragenden Fonds ein Überschuss im Übertragenden Fonds, so wird dieser Überschuss zusammen mit etwaigen Erträgen daraus an den Übernehmende Fonds übertragen. Infolgedessen wird keine weitere Ausgabe von neuen Anteile vorgenommen. Die Gesellschaft hält diesen Betrag nicht mehr für den Übertragenden Fonds und nimmt die Übertragungen und Umwidmungen vor, die der Verwahrstelle mitgeteilt oder aufgetragen werden.

## **6 ZAHLUNGEN AUS DEM SONDERVERMÖGEN DES ÜBERTRAGENDEN FONDS**

6.1 Unbeschadet der Bestimmungen des Absatzes 5.3 zahlt die Gesellschaft aus dem Vermögen des übertragenden Fonds oder zahlt anderweitig aus den von ihr gemäss Absatz 1.4 einbehaltenen Beträgen:

- (a) die bis zum Datum des Inkrafttretens aufgelaufenen Gebühren für den Anlageverwalter, den Manager, die Verwahrstelle und alle anderen vom Verwaltungsrat und dem Manager genehmigten Gebühren für Dienstleister in Bezug auf den übertragenden Fonds; und
- (b) alle anderen nicht beglichenen Verbindlichkeiten des übertragenden Fonds, unabhängig davon, ob sie vor oder nach dem Datum des Inkrafttretens entstanden sind, einschliesslich aller aufgelaufenen Kosten, Abgaben, Aufwendungen, Steuern, Verbindlichkeiten und Gebühren des übertragenden Fonds, die entweder aus dem Vermögen des übertragenden Fonds am oder vor dem Datum des Inkrafttretens und/oder später aus den von der Gesellschaft gemäss der Verschmelzung einzubehaltenden Beträgen bezahlt werden dürfen.

## **7 BESCHEINIGUNGEN**

7.1 Die beauftragte Register- und Transferstelle versendet an die Personen, die zum Datum des Inkrafttretens der Verschmelzung Aktionäre des übertragenden Fonds waren, Aufstellungen, in denen die Anzahl der neuen Anteile angegeben ist, auf die sie im Rahmen der Verschmelzung Anspruch haben und die zum Zeitpunkt der Versendung dieser Aufstellungen noch nicht zurückgenommen wurden. Diese Abrechnungen werden spätestens fünf Geschäftstage (wie in Anhang 2 in Bezug auf den übernehmenden Fonds definiert) nach dem Datum des Inkrafttretens per normaler, frankierter Post oder auf Wunsch der Aktionäre elektronisch auf Risiko der Berechtigten an deren jeweilige, im Register der Aktionäre des übertragenden Fonds zum des Inkrafttretens aufgeführte Adresse versandt.

7.2 Für die Neuen Anteile werden keine Zertifikate ausgestellt.

7.3 Die Verwahrstelle und die beauftragte Register- und Transferstelle sind jeweils berechtigt, davon auszugehen, dass alle im Register des übertragenden Fonds zum Datum des Inkrafttretens enthaltenen Informationen korrekt sind, und diese bei der Berechnung der Anzahl der gemäss der Verschmelzung auszugebenden und einzutragenden neuen Anteile zu verwenden, und sie sind jeweils berechtigt, auf der Grundlage von Bescheinigungen, Stellungnahmen, Nachweisen oder Informationen zu handeln und sich auf diese zu verlassen, die von ihren jeweiligen professionellen Beratern im Zusammenhang mit der Verschmelzung vorgelegt werden, und sie nicht haftbar oder verantwortlich für Verluste, die daraus entstehen (es sei denn, es liegt ein Verstoß gegen den Sorgfaltsmassstab vor, der im jeweiligen Verwahrstellenvertrag bzw. Verwaltungsvertrag festgelegt ist).

## **8 SCHLIESSUNG DES ÜBERTRAGENDEN FONDS**

8.1 Wenn die Verschmelzung genehmigt wird, wird der Verwaltungsrat nach dem Datum des Inkrafttretens und vorbehaltlich der Begleichung aller Verbindlichkeiten des übertragenden Fonds den übertragenden

Fonds in Übereinstimmung mit dem Verschmelzungsplan, dem Gesellschaftsvertrag und der Satzung von GAM Star Fund plc und den irischen OGAW-Richtlinien auflösen und bei der Zentralbank den Widerruf der Genehmigung des übertragenden Fonds beantragen.

## **9 DIE ÄNDERUNG(EN) DER VERSCHMELZUNG**

- 9.1 Der Verwaltungsrat oder die Verwahrstelle sind jederzeit am oder vor dem Datum des Inkrafttretens berechtigt, in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Zentralbank Änderungen, Ergänzungen oder Bedingungen an dem Verschmelzungsplan vorzunehmen, die von ihnen und der Verwahrstelle genehmigt werden, vorausgesetzt, dass der Verwaltungsrat und die Verwahrstelle schriftlich vereinbart haben, dass diese Änderungen, Ergänzungen oder Bedingungen keine wesentlichen Nachteile für die derzeitigen oder potenziellen Anteilhaber übertragenden Fonds oder die potenziellen Anteilhaber des übernehmenden Fonds mit sich bringen.
- 9.2 Unter Umständen, die sich der Kontrolle des Verwaltungsrats oder der Verwahrstelle entziehen, kann die Verschmelzung nicht vollzogen werden oder nicht durchführbar sein. In einem solchen Fall werden der Verwaltungsrat und die Verwahrstelle den Betrieb des übertragenden Fonds aufrechterhalten, bis es möglich ist, die Verschmelzung durchzuführen, die gemäss dem Verschmelzungsplan mit den vom Verwaltungsrat und der Verwahrstelle als angemessen erachteten Anpassungen des Zeitplans erfolgen wird.

## **10. ÜBERPRÜFUNG**

- 10.1 Die Verwahrstelle bestätigt der Zentralbank schriftlich für den übertragenden Fonds und die Verwahrstelle bestätigt der Zentralbank schriftlich für den übernehmenden Fonds, dass (i) die Art der Verschmelzung und der beteiligte OGAW, (ii) das Datum des Inkrafttretens und (iii) die für die Übertragung von Vermögenswerten bzw. den Umtausch von Anteilen geltenden Vorschriften mit den irischen OGAW-Richtlinien und der Satzung der Gesellschaft (soweit anwendbar) übereinstimmen.

## **11. GEPLANTER ZEITPUNKT DES INKRAFTTRETENS DER VERSCHMELZUNG**

- 11.1 Vorbehaltlich der Genehmigung der Zentralbank ist das geplante Datum des Inkrafttretens der Verschmelzung der 18. März 2025. Jede Änderung des Datums des Inkrafttretens, die im Voraus von der Zentralbank genehmigt werden muss, wird den Anteilhabern schriftlich mitgeteilt.

## **12. ANWENDBARES RECHT**

- 12.1 Die Transaktionsvereinbarung und alle ausservertraglichen Verpflichtungen, die sich aus oder im Zusammenhang mit der Transaktionsvereinbarung ergeben, unterliegen in jeder Hinsicht dem irischen Recht und sind nach diesem auszulegen.



## ANHANG 2

### VERGLEICH VON GAM STAR GLOBAL DYNAMIC GROWTH UND GAM STAR GLOBAL AGGRESSIVE

Definierte Begriffe und Querverweise in diesem Anhang II haben dieselbe Bedeutung wie im Prospekt des übertragenden Fonds/übernehmenden Fonds und in der Ergänzung zum übertragenden Fonds/übernehmenden Fonds, soweit anwendbar.

Es gibt eine Reihe von **Unterschieden** zwischen dem Übertragender Fonds und dem Übernehmenden Fonds, deren wichtigste Merkmale in der nachstehenden Vergleichstabelle aufgeführt sind. Vollständige Angaben Übernehmenden Fonds sind in der Ergänzung zum Übernehmenden Fonds enthalten, die auf Anfrage erhältlich ist:

	<b>Übertragender Fonds</b>  <b>GAM STAR GLOBAL DYNAMIC GROWTH</b>	<b>Übernehmender Fonds</b>  <b>GAM STAR GLOBAL AGGRESSIVE</b>
<b>Verwalter</b>	Derselbe Verwalter wie der übernehmende Fonds	Derselbe Manager wie der übertragende Fonds
<b>Anlageverwalter</b>	GAM International Management Limited und GAM Investment Management (Schweiz) AG	Dieselben Anlageverwalter in Bezug auf den übernehmenden Fonds
<b>Verwahrstelle</b>	State Street Custodial Services (Irland) Limited	Dieselbe Verwahrstelle in Bezug auf den übernehmenden Fonds
<b>Delegierter Verwalter</b>	State Street Fund Services (Irland) Limited	Derselbe beauftragte Verwalter in Bezug auf den Übernehmende Fonds
<b>Beauftragte Register- und Transferstelle</b>	Apex Fund Services (Irland) Limited	Dieselbe beauftragte Register- und Transferstelle in Bezug auf den Übernehmenden Fonds
<b>Anlageziel</b>	Das Anlageziel des Übertragenden Fonds besteht darin, ein langfristiges Kapitalwachstum zu erzielen.	Das Anlageziel des Übernehmenden Fonds besteht darin, durch eine dynamische Vermögensallokation mit einem aggressiven Ansatz Kapitalerhalt bei stabilen Erträgen zu erreichen.
<b>Anlagepolitik</b>	<p>Der Übertragender Fonds versucht, dieses Anlageziel in erster Linie durch Anlagen in offene Organismen für gemeinsame Anlagen zu erreichen, die ein Engagement in Anteile, festverzinslichen Wertpapieren, Immobilien, Rohstoffen und Währungen bieten, wie nachstehend dargelegt. Der Übertragender Fonds wird nicht in geschlossene Organismen für gemeinsame Anlagen investieren. Der Übertragender Fonds wird nicht direkt in Immobilien oder Rohstoffe investieren; ein solches indirektes Engagement wird wie unten beschrieben aufgebaut.</p> <p>Es ist beabsichtigt, das Vermögen des Übertragenden Fonds mit einem Engagement von bis zu 100 % des Nettovermögens in Anteile-Long-</p>	<p>Der übernehmende Fonds versucht, dieses Anlageziel zu erreichen, indem er in erster Linie ein Engagement in den folgenden Anlageklassen eingeht, die nachstehend näher beschrieben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktien und aktienähnliche Wertpapiere</li> <li>• Festverzinsliche Wertpapiere</li> <li>• Rohstoffe</li> <li>• Alternative Vermögenswerte (ausser Rohstoffen), in die er nicht direkt investieren darf (wie Immobilien und Dach-Hedgefonds).</li> </ul> <p>Vorbehaltlich der nachstehenden Ausführungen kann das Engagement direkt (sofern dies gemäss den OGAW-Anforderungen zulässig ist) und/oder indirekt erfolgen durch</p>

	<p>Only-Fonds wie unten beschrieben zu verwalten. Der Übertragende Fonds kann ergänzend auch in festverzinslichen Wertpapieren, Immobilien, Rohstoffen und Währungen engagiert sein.</p> <p>Der übertragende Fonds wird durch eine aktive Allokation und Portfoliodiversifizierung verwaltet. Zu diesem Zweck werden die Co-Investmentmanager die Volatilität des Nettoinventarwerts des übertragenden Fonds über einen rollierenden 5-Jahres-Zeitraum zwischen 11 % und 16 % pro Jahr halten. Hochentwickelte Risikomodell helfen bei der Überwachung der Höhe und Art des eingegangenen Risikos. Der/die Co-Investmentmanager wird/werden die Gewichtung zwischen den Anlageklassen aktiv anpassen, um veränderte Wirtschafts- und Marktbedingungen zu antizipieren und widerzuspiegeln und um Anlagemöglichkeiten zu nutzen. Die Eignung von Anlagemöglichkeiten wird laufend gegen ihre potenziellen Risiken abgewogen.</p> <p>Bei den offenen OGAW-Kollektivanlagen, in die der übertragende Fonds investieren kann, handelt es sich um OGAW-Kollektivanlagen, die in erster Linie in Luxemburg, dem Vereinigten Königreich und Irland ansässig sein werden.</p> <p>Der übertragende Fonds kann in börsengehandelte Wertpapiere investieren, um das Engagement des übertragenden Fonds in den oben genannten Anlageklassen zu optimieren.</p> <p>Die zugrundeliegenden Organismen für gemeinsame Anlagen, in die der übertragende Fonds investieren kann, werden ein Engagement in einer breiten Palette von Anlageklassen eingehen, die sich wie folgt aufschlüsseln lassen:</p> <p>(i) Anteile: Der Übertragende Fonds kann durch Anlagen in Organismen für gemeinsame Anlagen, die schwerpunktmässig in Anteile investieren, ein Engagement in Anteile eingehen.</p> <p>(ii) Festverzinsliche Wertpapiere: Der übertragende Fonds kann ein Engagement in Organismen für gemeinsame Anlagen eingehen, die schwerpunktmässig in festverzinslichen Wertpapieren und auf diesen Wertpapieren basierenden derivativen Finanzinstrumenten anlegen. Es gibt keine Beschränkung hinsichtlich der Mindestbonität der</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Derivative Finanzinstrumente (wie im Abschnitt "Derivate" in dieser Beilage beschrieben)</li> <li>• kollektive Kapitalanlagen; und / oder</li> <li>• Finanzinstrumente, die übertragbare Wertpapiere darstellen, wie börsengehandelte Schuldverschreibungen und/oder börsengehandelte Waren.</li> </ul> <p>Die Allokation erfolgt nach dem Ermessen des/der Co-Investment-Manager(s), sowohl innerhalb jeder Anlageklasse als auch zwischen den Anlageklassen.</p> <p>Das Ausmass des Engagements, das entweder direkt oder indirekt in den oben genannten Anlageklassen (wie nachstehend näher beschrieben) entstehen kann, bewegt sich innerhalb der folgenden Bandbreiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bargeld * 0- 100% des Nettovermögens</li> <li>- Festverzinsliche Wertpapiere 0-100% des Nettovermögens</li> <li>- Aktien und aktienbezogene Wertpapiere mindestens 65% des Nettovermögens</li> <li>- 0-15% des Nettovermögens; -</li> <li>- Alternative Vermögenswerte 0-20% des Nettovermögens.</li> </ul> <p><i>*Bargeld / ergänzende liquide Mittel</i></p> <p>Der übernehmende Fonds kann unter bestimmten Umständen bis zu 100 % seines Vermögens in zusätzlichen liquiden Mitteln wie Bankeinlagen und Geldmarktinstrumenten halten, die an anerkannten Märkten weltweit notiert oder gehandelt werden können oder auch nicht. Zu diesen Umständen gehören Situationen, in denen die Marktbedingungen eine defensive Anlagestrategie erfordern, das Halten von Barmitteln auf Einlagen bis zur Wiederanlage, das Halten von Barmitteln zur Deckung von Rücknahmen und zur Zahlung von Kosten, zur Unterstützung von Derivatengagements oder unter aussergewöhnlichen Marktbedingungen wie einem Marktcrash oder grösseren Krisen, die nach vernünftiger Einschätzung des/der Co-Anlageverwalter(s) wahrscheinlich erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Wertentwicklung des übernehmenden Fonds haben würden.</p> <p><i>Aktien und aktienähnliche Wertpapiere</i></p> <p>Bei den Aktien und aktienbezogenen Wertpapieren, in die der übernehmende Fonds investieren kann, handelt es sich hauptsächlich, aber nicht ausschliesslich, um Stammaktien und Vorzugsaktien, die weltweit an anerkannten Märkten notiert sind oder gehandelt werden.</p> <p><i>Festverzinsliche Wertpapiere</i></p>
--	---	---

	<p>von diesen Organismen für gemeinsame Anlagen gehaltenen festverzinslichen Wertpapiere.</p> <p>(iii) Alternativ: Der übertragende Fonds kann in alternative Fonds (die als OGAW aufgelegt werden) investieren, die sich in Währungen, festverzinslichen Instrumenten, Aktien und Rohstoffen engagieren, um Preisunterschiede zu erkennen und Anomalien auszunutzen. Diese Fonds können Futures und Optionen einsetzen, müssen aber ähnliche Regeln wie der übertragende Fonds einhalten. Die Flexibilität, Elemente zu kombinieren und das Marktengagement zu variieren, bedeutet, dass diese Fonds eine geringe oder gar keine Korrelation zu den Anteile-, Renten-, Währungs- oder Rohstoffmärkten aufweisen können. Der Übertragende Fonds kann auch in Organismen für gemeinsame Anlagen investieren, die die von der Zentralbank festgelegten Kriterien erfüllen, um ein Engagement in immobilienbezogenen Wertpapieren zu erreichen.</p> <p>Der Übertragende Fonds kann in andere Fonds der Gesellschaft und in andere Organismen für gemeinsame Anlagen investieren, die von dem/den Co-Investmentmanager(n) oder deren verbundenen Unternehmen verwaltet werden. Anlagen in Fonds der Gesellschaft, die ihrerseits in andere Fonds der Gesellschaft investieren, sind nicht zulässig.</p> <p>Investiert der übertragende Fonds in einen zugrunde liegenden Fonds, der von der Verwaltungsgesellschaft oder einer anderen Gesellschaft verwaltet wird, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine gemeinsame Verwaltung oder Kontrolle oder durch eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist, darf die Verwaltungsgesellschaft (oder eine andere relevante Einrichtung) keine Zeichnungs-, Umtausch- oder Rücknahmegebühren für eine solche Anlage des übertragenden Fonds berechnen.</p> <p>Der übertragende Fonds erhebt keine jährliche Verwaltungsgebühr (oder gegebenenfalls eine jährliche Mindestverwaltungsgebühr) oder Anlageverwaltungsgebühr für den Teil seines Vermögens, der in andere Fonds der Gesellschaft investiert ist.</p> <p>Die Aufteilung des Übertragenden Fonds auf die oben beschriebenen Anlageklassen liegt im Ermessen des/der Co-Investment-Manager(s).</p>	<p>Der übernehmende Fonds kann ein Engagement in festverzinslichen Wertpapieren aller Bonitätsstufen, Laufzeiten und Währungen eingehen, die von Unternehmen und/oder von Mitgliedstaaten, Nicht-Mitgliedstaaten, deren Unterabteilungen, Behörden oder Einrichtungen oder von Gemeinden oder Städten in "anerkannten Ländern" (d. h. OECD-Mitgliedstaaten und alle anderen Länder in Europa, Nord- und Südamerika, Afrika, Asien und dem pazifischen Raum), einschliesslich Schwellenländern (wie nachstehend definiert), begeben oder garantiert werden und die an anerkannten Märkten weltweit notiert sein oder gehandelt werden können. Diese festverzinslichen Wertpapiere werden von den oben genannten Emittenten in Form von Anleihen, Schuldverschreibungen oder Wechseln begeben, können aber auch die folgenden Schuldtitel umfassen, jeweils vorbehaltlich einer Gesamthöchstgrenze von nicht mehr als 10 % des Nettoinventarwerts des übernehmenden Fonds:-</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wandelbare Wertpapiere, die in Anteile umgewandelt oder umgetauscht werden können (ausgenommen bedingte Pflichtwandelanleihen); und</li> <li>• Katastrophenanleihen, d.h. Schuldverschreibungen, die das Risiko von Naturkatastrophen (wie Erdbeben oder Stürmen) von Versicherungsgesellschaften, Rückversicherungsgesellschaften, Unternehmen, Regierungen usw. auf die Kapitalmärkte übertragen. Die Katastrophenanleihen werden von speziellen Versicherungsgesellschaften begeben und sind in der Regel kurzfristige Anlagen mit einer typischen Laufzeit von drei bis fünf Jahren. Katastrophenanleihen sind vollständig durch Sicherheiten in kurzlaufenden, mit AAA/AA+ (Moody's, S&amp;P, Fitch) bewerteten Wertpapieren wie US-Staatsanleihen besichert.</li> </ul> <p>Es ist nicht beabsichtigt, in festverzinsliche Wertpapiere zu investieren, bei denen es sich um besicherte Darlehensverpflichtungen, besicherte Hypothekenverpflichtungen und/oder besicherte Schuldverschreibungen handelt.</p> <p>Nicht mehr als 15 % des Nettovermögens des übernehmenden Fonds werden in festverzinslichen Wertpapieren unter Investment Grade angelegt</p> <p><i>Alternative Anlagen einschliesslich Rohstoffexposure</i></p> <p>Der übernehmende Fonds kann versuchen, sich in Anlageklassen zu engagieren, in die er nicht direkt investieren darf, wie z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rohstoffen und</li> </ul>
--	--	---

	<p>Der übertragende Fonds kann auch über börsengehandelte Wertpapiere, die weltweit an anerkannten Märkten notiert sind oder gehandelt werden, ein Engagement in den oben beschriebenen Anlageklassen eingehen. In diese börsengehandelten Wertpapiere dürfen keine Derivate eingebettet sein.</p> <p>Börsengehandelte Fonds bilden einen Index oder eine Sammlung von Vermögenswerten ab, werden aber wie Anteile gehandelt, wobei sich ihr Kurs im Laufe des Tages durch Käufe und Verkäufe ändert.</p> <p>Börsengehandelte Rohstoffe ("ETCs") sind Schuldverschreibungen, die in der Regel von einem Anlagevehikel ausgegeben werden, das die Wertentwicklung eines einzelnen zugrundeliegenden Rohstoffs oder einer Gruppe von zugehörigen Rohstoffen abbildet, darunter unter anderem Gold, Silber, Platin, Diamanten, Palladium, Uran, Kohle, Öl, Gas, Kupfer und Getreide. ETCs sind liquide Wertpapiere und können wie Anteile an einer regulierten Börse gehandelt werden. ETCs ermöglichen Anlegern ein Engagement in Rohstoffen, ohne dass sie mit Termingeschäften handeln oder eine physische Lieferung der Vermögenswerte vornehmen müssen.</p> <p>Der übertragende Fonds kann auch bis zu 100 % seines Nettovermögens in Einlagen, staatlichen Schuldtiteln und Geldmarktinstrumenten halten oder umschichten, wenn die Umstände dies erfordern. Zu diesen Umständen gehören unter anderem, wenn die Marktbedingungen eine defensive Anlagestrategie erfordern, das Halten von Bareinlagen bis zur Wiederanlage, das Halten von Barmitteln zur Deckung von Rücknahmen und zur Zahlung von Ausgaben, zur Unterstützung von Derivatengagements oder unter aussergewöhnlichen Marktbedingungen wie einem Marktcrash oder grösseren Krisen, die nach vernünftiger Einschätzung des/der Co-Anlageverwalter(s) wahrscheinlich erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Wertentwicklung des übertragenden Fonds haben würden.</p> <p>Der übertragende Fonds kann bis zu 100 % seines Nettoinventarwerts in Wertpapieren anlegen, die von einem Mitgliedstaat, seinen Gebietskörperschaften, einem Drittstaat oder einer internationalen Einrichtung öffentlich-rechtlichen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>alternative Vermögenswerte (Immobilien und Dach-Hedgefonds)</li> </ul> <p>(die oben als separate Anlageklassen behandelt werden, um das Ausmass des Engagements zu bestimmen, das der übernehmende Fonds in dieser Anlageklasse eingehen kann),</p> <p>wenn dem übernehmenden Fonds geeignete Wertpapiere oder Derivate zur Verfügung stehen, die ein solches Engagement darstellen und von dem übernehmenden Fonds gemäss den Vorschriften von 2011 gehalten werden können. Zu diesen Wertpapieren oder Derivaten gehören unter anderem die folgenden:</p> <p>(i) börsengehandelte Waren ("<b>ETCs</b>")</p> <p>ETCs sind forderungsbesicherte Schuldverschreibungen, die die Wertentwicklung entweder (a) eines einzelnen Rohstoffs oder (b) eines Rohstoffindexes abbilden. ETCs sind Schuldverschreibungen, die in der Regel von einem Anlageinstrument begeben werden, das die Wertentwicklung eines einzelnen zugrunde liegenden Rohstoffs oder einer Gruppe verbundener Rohstoffe abbildet, zu denen unter anderem Edelmetalle, Industriemetalle, landwirtschaftliche Erzeugnisse und Agrarrohstoffe gehören. ETCs sind liquide Wertpapiere und können wie Anteile an einer regulierten Börse gehandelt werden. ETCs ermöglichen Anlegern ein Engagement in Rohstoffen, ohne dass sie mit Termingeschäften handeln oder eine physische Lieferung der Vermögenswerte vornehmen müssen. Alle ETCs, die der übernehmende Fonds hält, werden keine Derivate einbetten oder eine zusätzliche Hebelwirkung erzeugen.</p> <p>(ii) börsengehandelte Schuldverschreibungen ("<b>ETNs</b>")</p> <p>ETNs sind vorrangige, unbesicherte, nicht nachrangige Schuldverschreibungen, deren Rendite auf der Wertentwicklung eines Marktindex (z. B. eines Rohstoffindex, Immobilienindex oder Dach-Hedgefonds-Index) abzüglich der anfallenden Gebühren basiert. Es werden keine regelmässigen Kuponzahlungen ausgeschüttet und es besteht kein Kapitalschutz mit solchen Exchange Traded Notes.</p> <p>(iii) offene Organismen für gemeinsame Anlagen, einschliesslich börsengehandelter</p>
--	---	---

	<p>Charakters, der ein oder mehrere Mitgliedstaaten angehören, begeben oder garantiert werden und die in Abschnitt 2 aufgeführt sind.12 des Abschnitts "Anlagebeschränkungen" des Prospekts aufgeführt sind, (i) um ein Derivatengagement zu unterstützen; oder (ii) unter aussergewöhnlichen Marktbedingungen wie einem Marktcrash oder grösseren Krisen, die nach vernünftiger Einschätzung des/der Co-Anlageverwalter(s) wahrscheinlich erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Wertentwicklung des übertragenden Fonds haben würden.</p> <p>Zur Überwachung der Wertentwicklung kann der Übertragender Fonds am Lipper Global Mixed Asset GBP Aggressive / GBP Average 1 Month Deposit Rate (die "Benchmarks") gemessen werden.</p> <p>Lipper Global Mixed Asset GBP Aggressive ist ein Sektordurchschnitt von Fonds, die mehr als 65% in variabel verzinsliche Wertpapiere und den Rest in festverzinsliche Wertpapiere investieren. Die Anlagen sind auf das Land/die Region beschränkt, sofern angegeben.</p> <p>Der Übertragender Fonds wird in Bezug auf die Benchmarks als aktiv verwaltet angesehen, da er die Benchmarks in der entsprechenden Währung zum Performancevergleich heranzieht. Die Benchmarks werden jedoch nicht verwendet, um die Portfoliozusammensetzung des übertragenden Fonds festzulegen, und der übertragende Fonds kann vollständig in Wertpapiere investiert sein, die nicht Bestandteil der Benchmarks sind.</p>	<p>Fonds ("<b>ETFs</b>"), die ein Engagement in einem Rohstoffindex, einem Immobilienindex oder einem Dach-Hedgefondsindex bieten</p> <p>(iv) geschlossene kollektive Kapitalanlagen, die ein Engagement in Rohstoffen, Immobilien oder Dach-Hedgefonds bieten</p> <p>(v) Immobilieninvestmentfonds ("<b>REITS</b>");</p> <p>REITs sind geschlossene kollektive Kapitalanlagen, die auf der Grundlage einer Treuhand- oder Partnerschaftsstruktur errichtet wurden und das Kapital vieler Anleger bündeln, deren Hauptgeschäft der Besitz, die Verwaltung und/oder die Entwicklung von Immobilien sowie der Erwerb und die Verwaltung von Renditeobjekten und/oder Hypothekendarlehen ist. Der Übernehmenden Fonds wird nur in REITS engagiert sein, die weltweit an anerkannten Märkten notiert sind oder gehandelt werden und keine Derivate enthalten.</p> <p>(vi) Immobilienbetriebsgesellschaften ("<b>REOCs</b>");</p> <p>REOCs sind Unternehmen, die sich mit der Entwicklung, Verwaltung oder Finanzierung von Immobilien befassen und typischerweise Dienstleistungen wie Immobilienverwaltung, Immobilienentwicklung, Gebäudemanagement, Immobilienfinanzierung und damit verbundene Geschäfte anbieten. Der übernehmende Fonds wird nur in REOCs engagiert sein, die an anerkannten Märkten weltweit notiert sind oder gehandelt werden und keine Derivate enthalten.</p> <p>(vii) Derivative Instrumente wie unten beschrieben, die einen Rohstoffindex, einen Immobilienindex oder einen Dach-Hedgefonds-Index als Basiswert haben. Jeder dieser Indizes muss ein zulässiger Finanzindex sein, bevor der übernehmende Fonds Derivate mit dem entsprechenden Index als Basiswert verwenden kann.</p> <p><i>Geschlossene kollektive Kapitalanlagen</i></p> <p>Der übernehmende Fonds kann eine Anlagediversifizierung anstreben, indem er durch Anlagen in geschlossene Organismen für gemeinsame Anlagen ein Engagement in den oben aufgeführten Anlageklassen eingeht. In Bezug auf die geschlossenen kollektiven Kapitalanlagen, in die der übernehmende Fonds investieren kann,</p>
--	---	--

		<p>muss ein Anteil an einer geschlossenen kollektiven Kapitalanlage die Kriterien für übertragbare Wertpapiere erfüllen, und entweder:</p> <p>wenn die geschlossene kollektive Kapitalanlage als Investmentgesellschaft oder als Investmentfonds konstituiert ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>(a) sie unterliegt den für Gesellschaften geltenden Corporate Governance Mechanismen; und</li> <li>(b) eine andere Person, die in ihrem Namen Vermögensverwaltungstätigkeiten ausübt, einer nationalen Regulierung zum Zwecke des Anlegerschutzes unterliegt; oder</li> </ul> <p>wenn die geschlossene kollektive Kapitalanlage nach dem Vertragsrecht gegründet wurde:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>(a) sie unterliegt Corporate-Governance-Mechanismen, die den für Gesellschaften geltenden gleichwertig sind; und</li> <li>(b) es wird von einer Person verwaltet, die zum Zwecke des Anlegerschutzes einer nationalen Regelung unterliegt.</li> </ul> <p>Es wird erwartet, dass Anlagen in solche geschlossenen Organismen für gemeinsame Anlagen (einschliesslich Anlagen in geschlossene REITS) nicht mehr als 15 % des Nettovermögens des übernehmenden Fonds ausmachen werden.</p> <p><i>Organismen für gemeinsame Anlagen</i></p> <p>Der übernehmende Fonds kann bis zu 49 % seines Nettovermögens in offene Organismen für gemeinsame Anlagen (OGAW und AIF) investieren, vorbehaltlich der von der Zentralbank festgelegten Bedingungen und Grenzen (einschliesslich börsengehandelter Fonds). Solche Systeme werden in erster Linie in einem Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums (Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Norwegen, Island, Liechtenstein), Jersey, Guernsey, der Isle of Man oder in einem anderen von der Zentralbank zugelassenen Land ansässig sein. Da jedoch insgesamt nicht mehr als 30 % des Nettoinventarwerts des übernehmenden Fonds in offene AIF-Kollektivanlagen investiert werden dürfen, liegt der Schwerpunkt auf Anlagen in OGAW-Kollektivanlagen.</p> <p>Jede Anlage in einen offenen AIF-Kollektivanlagefonds muss die aufsichtsrechtlichen Anforderungen erfüllen, die im Prospekt unter der Überschrift "Anlage in AIF-Kollektivanlagefonds" ausführlicher beschrieben sind</p> <p>Gemäss den von der Zentralbank herausgegebenen Leitlinien in Bezug auf zulässige Anlagen eines OGAW in andere Organismen für gemeinsame Anlagen sind Anlagen eines OGAW in die folgenden</p>
--	--	--

		<p>Kategorien offener AIF für gemeinsame Anlagen vorbehaltlich der Durchführung eines speziellen Antragsverfahrens zulässig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>(i) Systeme mit Sitz in Guernsey, die als Klasse-A-Systeme zugelassen sind;</li> <li>(ii) Systeme, die in Jersey als anerkannte Fonds eingerichtet sind;</li> <li>(iii) Systeme, die auf der Insel Man als "Authorised Schemes" eingerichtet sind;</li> <li>(iv) Von der Zentralbank zugelassene AIF für Kleinanleger und Organismen für gemeinsame Anlagen, die keine OGAW sind, die in einem Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums (Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Norwegen, Island, Liechtenstein), den USA, Jersey, Guernsey, der Isle of Man oder in einem anderen von der Zentralbank von Zeit zu Zeit zugelassenen Land zugelassen sind, vorausgesetzt, alle diese AIF erfüllen in allen wesentlichen Punkten die Bestimmungen der Verordnungen von 2011 und der CBI-OGAW-Richtlinie.</li> </ul> <p>Der übernehmende Fonds kann in andere Fonds der Gesellschaft und in andere Organismen für gemeinsame Anlagen investieren, die von dem/den Co-Investmentmanager(n) oder deren verbundenen Unternehmen verwaltet werden. Anlagen in Fonds der Gesellschaft, die ihrerseits in andere Fonds der Gesellschaft investieren, sind nicht zulässig.</p> <p>Legt der übernehmende Fonds in einem zugrunde liegenden Fonds an, der von der Verwaltungsgesellschaft oder einer anderen Gesellschaft verwaltet wird, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch gemeinsame Verwaltung oder Kontrolle oder durch eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist, darf die Verwaltungsgesellschaft (oder eine andere relevante Einrichtung) keine Zeichnungs-, Umtausch- oder Rücknahmegebühren für eine solche Anlage des übernehmenden Fonds berechnen.</p> <p>Der übernehmende Fonds erhebt keine jährliche Verwaltungsgebühr oder Anlageverwaltungsgebühr für den Teil seines Vermögens, der in andere Fonds der Gesellschaft investiert ist.</p> <p><i>Geografischer Schwerpunkt</i></p> <p>Der übernehmende Fonds hat keinen besonderen geographischen Schwerpunkt, wobei jedoch nicht mehr als 30% des Nettovermögens des übernehmenden Fonds in Schwellenländern investiert sein dürfen. Unter dem Begriff "Schwellenländer" werden im Allgemeinen die Märkte von Ländern verstanden, die sich im Prozess der Entwicklung zu modernen Industriestaaten</p>
--	--	--

		<p>befinden und somit ein hohes Potenzial aufweisen, aber auch mit einem höheren Risiko verbunden sind. Er umfasst Länder, die im S&amp;P/IFC Emerging Markets Investable Composite Index oder im MSCI Emerging Markets Index enthalten sind, bei denen es sich jeweils um einen frei schwankenden, angepassten Marktindex handelt, der die Wertentwicklung relevanter Wertpapiere in globalen Schwellenländern messen soll.</p> <p><i>Benchmark</i></p> <p>Zur Überwachung der Wertentwicklung kann der übernehmende Fonds am risikofreien Satz für die jeweilige Klassenwährung (die "Benchmark") gemessen werden. Weitere Informationen zur Benchmark finden Sie in der Definition des "risikofreien Satzes" im Abschnitt "Definitionen" dieses Prospekts.</p> <p>Der übernehmende Fonds wird in Bezug auf die Benchmark als aktiv verwaltet angesehen, da er die Benchmark in der entsprechenden Währung zum Performancevergleich heranzieht. Die Benchmark wird jedoch nicht zur Festlegung der Portfoliozusammensetzung des übernehmenden Fonds oder als Performanceziel verwendet, und der übernehmende Fonds kann vollständig in Wertpapiere investiert sein, die nicht Bestandteil der Benchmark sind.</p>
<b>Anlagestrategie</b>	Wie in der oben genannten Anlagepolitik verankert	<p>Der/die Co-Anlageverwalter setzt/setzen die Anlagestrategie des übernehmenden Fonds über ein Portfolio von gut recherchierten Positionen um (über die im nachstehenden Absatz beschriebenen Prozesse), die das Potenzial für Kapitalerhalt (d. h. es wird kein Kursrückgang erwartet) sowie für Kapitalzuwachs (d. h. es wird ein Kursanstieg erwartet) aufweisen, und zwar in erster Linie auf Long-only-Basis. Diese Positionen erstrecken sich über ein breites Spectrum von Anlageklassen, in denen der übernehmende Fonds engagiert sein wird. Das sich daraus ergebende Portfolio möglicher Geschäfte wird im Zusammenhang mit dem in jede Position zu investierenden Betrag sorgfältig geprüft, um eine Diversifizierung und ein stabiles Renditeprofil im Laufe der Zeit zu gewährleisten.</p> <p>Der/die Co-Anlageverwalter setzen einen Prozess der Fundamentalanalyse ein, um die Chancen und Fehlbewertungen zu identifizieren, die in den jeweiligen Anlageklassen weltweit auftreten. Die Analyse der Bewertungen und Aussichten dieser Märkte und ihrer geografischen und subsektoralen Komponenten ist von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass der übernehmende Fonds Chancen aus einem möglichst breiten Anlageuniversum nutzen kann. Zur Unterstützung ihrer Recherchen greifen die Investmentteams der Co-Investment-Manager auf eine Reihe externer Ressourcen sowie auf die Expertise und das Wissen anderer spezialisierter Investment-Manager innerhalb der GAM-Gruppe zurück.</p>



		<p>Das Ergebnis dieser Analyse ist ein breiter Pool von Anlageideen und -themen, die in den übernehmenden Fonds aufgenommen werden können. Der/die Co-Investment-Manager verfeinern diese möglichen Anlagen während der Portfoliokonstruktion weiter. In dieser Phase des Anlageprozesses werden die Anlageideen vor dem Hintergrund des Anlageziels, der Risikotoleranz, des Zeithorizonts und der bestehenden Engagements des übernehmenden Fonds geprüft. Dieser Prozess wird für die Bestände des übernehmenden Fonds regelmässig (und mindestens einmal wöchentlich) wiederholt, um sicherzustellen, dass der Investitionsfall für das gesamte Portfolio gültig und gut artikuliert bleibt.</p> <p>Der übernehmende Fonds wird durch Long-only-Engagements in Anlageklassen und bestimmten Wertpapieren ein wirtschaftliches Engagement in den oben beschriebenen Chancen und Fehlbewertungen eingehen, mit dem Ziel, einen Kapitalerhalt zu erreichen, der durch stabile Erträge ergänzt wird. Der/die Co-Investmentmanager kann/können auch spezifische Absicherungspositionen eingehen, um die Stabilität des Portfolios zu erhöhen und zusätzliche Renditequellen zu erschliessen. Bei solchen Absicherungspositionen geht es darum, bestehende Positionen im Übernehmenden Fonds zu schützen, indem versucht wird, unter denselben Umständen eine positive Rendite zu erwirtschaften, die für die ursprüngliche Position, die der Manager abzusichern versucht, eine negative Rendite ergeben würde.</p> <p>Die globalen Märkte sind sehr liquide und reagieren schnell auf Veränderungen der Anlegerstimmung, der makroökonomischen Bedingungen und der Unternehmensgewinne. Daher können der/die Co-Anlageverwalter bei der Verfolgung des Gesamtanlageziels des übernehmenden Fonds zwischen den oben unter "Anlageziel und -politik" beschriebenen Anlageklassen wechseln. Ein wichtiger Mechanismus zur Erreichung des Ziels der Kapitalerhaltung bei gleichzeitig stabilen Erträgen ist die Fähigkeit, innerhalb des übernehmenden Fonds flexibel und dynamisch zwischen den Anlageklassen zu wechseln.</p> <p>Long-Positionen können durch eine Kombination von Direktanlagen und/oder derivativen Instrumenten gehalten werden. Short-Positionen zu Absicherungszwecken werden durch Derivatpositionen gehalten, wie im Abschnitt "Derivate" in dieser Ergänzung beschrieben.</p>
<b>Derivate</b>	Vorbehaltlich der Verordnungen von 2011 und wie unter der Überschrift " <b>Anlagebeschränkungen</b> " im Prospekt ausführlicher beschrieben, kann der übertragende Fonds die	Vorbehaltlich der Verordnungen von 2011 und wie unter der Überschrift " <b>Anlagebeschränkungen</b> " im Prospekt ausführlicher beschrieben, kann der übernehmende Fonds Derivate zu

	<p>nachstehenden Devisentermingeschäfte zum Zwecke eines effizienten Portfoliomanagements (d. h. zur Risikominderung) einsetzen.</p> <p>Um jeden Zweifel auszuschliessen, werden derivative Instrumente, die nur für die Zwecke einer effizienten Portfolioverwaltung eingesetzt werden, nicht als synthetische Instrumente betrachtet.</p> <p>Wenn eine Anteilsklasse in Anhang I des Prospekts als Abgesicherte Anteilsklasse bezeichnet wird, schliesst der übertragende Fonds bestimmte währungsbezogene Transaktionen ab, um das Währungsrisiko einer solchen Klasse, die auf eine andere Währung als die Basiswährung lautet, abzusichern, wie im Abschnitt "Risiko der Anteilswährungsbezeichnung" des Prospekts beschrieben. Wenn der übertragende Fonds keine derartigen Absicherungsgeschäfte tätigt, findet bei Zeichnung, Rücknahme, Umtausch und Ausschüttung eine Währungsumrechnung zu den geltenden Wechselkursen statt, wobei der in der Klassenwährung ausgedrückte Wert des Anteils dem Wechselkursrisiko gegenüber der Basiswährung unterliegt.</p> <p>Solche Derivate können ausserbörslich oder an einem anerkannten Markt gehandelt werden.</p> <p><i>Währungstermingeschäfte:</i> Diese können zu Absicherungszwecken eingesetzt werden: (a) zum Schutz der Stärke der Basiswährung des übertragenden Fonds; und/oder (b) zur Minderung des Wechselkursrisikos zwischen der Basiswährung des übertragenden Fonds und der Währung, auf die die Anteile einer Klasse des übertragenden Fonds lauten, wenn sich diese Währung von der Basiswährung des übertragenden Fonds unterscheidet.</p> <p>Der Einsatz von derivativen Instrumenten zu den oben genannten Zwecken kann den übertragenden Fonds den unter der Überschrift "Einführung - Risikofaktoren" genannten Risiken aussetzen.</p>	<p>Anlagezwecken sowie zu Zwecken eines effizienten Portfoliomanagements (d. h. (i) zur Risikominderung, (ii) zur Kostensenkung oder (iii) zur Erzielung von zusätzlichem Kapital oder Erträgen für den übernehmenden Fonds in einer Höhe, die mit seinem Risikoprofil vereinbar ist) einsetzen. Solche Derivate können ausserbörslich oder an einem anerkannten Markt gehandelt werden.</p> <p>Zu den derivativen Instrumenten, die der übernehmende Fonds halten kann, gehören Devisentermingeschäfte, Optionsscheine, Futures, Call- und Put-Optionen, (einschliesslich u.a. Währungsoptionen, Aktienoptionen und Indexoptionen), Swaps (wie Inflationsswaps, Zinsswaps und Währungsswaps), Credit Default Swaps, Total Return Swaps und Differenzkontrakte. Die nachstehend aufgeführten Derivate werden eingesetzt, um ein Long-Engagement in den oben aufgeführten Basiswerten aufzubauen und/oder abzusichern, um das Anlageziel des übernehmenden Fonds zu erreichen.</p> <p>Darüber hinaus kann der übernehmende Fonds in übertragbare Wertpapiere investieren, in die derivative Instrumente eingebettet sein können und die eine zusätzliche Hebelwirkung entfalten können: z. B. strukturierte Schuldverschreibungen und wandelbare Wertpapiere.</p> <p>Devisentermingeschäfte: Diese können eingesetzt werden, um: (a) die Währung, auf die die Vermögenswerte des empfangenden Fonds lauten, gegen die Basiswährung des empfangenden Fonds abzusichern; oder (b) das Wechselkursrisiko zwischen der Basiswährung des empfangenden Fonds und der Währung, auf die die Anteile einer Klasse des empfangenden Fonds lauten, zu mindern, wenn diese Währung von der Basiswährung des empfangenden Fonds abweicht.</p> <p>Optionsscheine: Der übernehmende Fonds kann in gedeckte Optionsscheine investieren, die von einem angesehenen Makler ausgegeben werden und an einem anerkannten Markt notiert sind oder gehandelt werden, um ein Engagement in Wertpapieren, die der Anlagepolitik des übernehmenden Fonds entsprechen, in einer effizienteren Form zu erreichen, als dies durch den direkten Kauf der Wertpapiere möglich wäre. Dies kann durch eine Verringerung der Transaktionskosten, eine verbesserte Liquidität, eine geringere Besteuerung oder durch eine Form des Schutzes vor Verlusten geschehen. Optionsscheine können auch eingesetzt werden, um eine bestehende Position des empfangenden Fonds zu erhöhen, wenn eine kurzfristige Stärke erwartet wird. Es wird erwartet, dass nicht mehr als 5 % des Nettoinventarwerts des übernehmenden Fonds in Optionsscheinen angelegt werden.</p> <p><i>Terminkontrakte und Optionen auf Terminkontrakte:</i> Der übernehmende Fonds</p>
--	--	--

		<p>kann verschiedene Arten von Terminkontrakten kaufen und verkaufen, darunter Terminkontrakte auf festverzinsliche Wertpapiere, Währungen, Indizes und Einzelaktien, und Call- und Put-Optionen auf solche Terminkontrakte kaufen und verkaufen, um die Gesamrendite durch ein Engagement in bzw. eine Absicherung gegen Änderungen von Zinssätzen, Rohstoffpreisen, Währungen, Wertpapierpreisen, anderen Anlagepreisen oder Indexpreisen zu erhöhen. Alle Wertpapiere, in denen durch Futures und/oder Optionen ein Engagement eingegangen wird, müssen mit der Anlagepolitik des übernehmenden Fonds übereinstimmen. Der übernehmende Fonds kann auch abschliessende Kauf- und Verkaufstransaktionen in Bezug auf derartige Kontrakte und Optionen tätigen. Futures-Kontrakte sind mit Maklerkosten verbunden und erfordern Einschusszahlungen.</p> <p><i>Optionen auf Wertpapiere und Wertpapierindizes:</i> Der übernehmende Fonds kann Kauf- und Verkaufsoptionen auf alle Währungen, Wertpapiere oder Indizes, die sich aus Anlageklassen zusammensetzen, die mit der Anlagepolitik des übernehmenden Fonds übereinstimmen, verkaufen und kaufen. Das Schreiben und der Kauf von Optionen ist eine hochspezialisierte Tätigkeit, die besondere Anlagerisiken birgt. Optionen können entweder zu Absicherungs- oder Cross-Hedging-Zwecken oder zur Steigerung der Gesamrendite eingesetzt werden (was als spekulative Aktivität betrachtet wird). Bei Cross-Hedging-Strategien wird ein Derivatkontrakt auf ein Wertpapier abgeschlossen, das nicht notwendigerweise vom übernehmenden Fonds gehalten wird, dessen Basiswert jedoch eng mit einer anderen Derivatposition korreliert, die der übernehmende Fonds bereits selbst hält, wodurch ein Schutz gegen das durch die ursprüngliche Derivatposition verursachte Risiko geboten wird. Der empfangende Fonds zahlt im Zusammenhang mit seinen Optionsgeschäften Maklerprovisionen oder Spreads. Der übernehmende Fonds kann sowohl Optionen kaufen und verkaufen, die an Optionsbörsen gehandelt werden, als auch Optionen, die ausserbörslich mit Broker-Dealern gehandelt werden, die Märkte für diese Optionen schaffen und die Finanzinstitute und andere zugelassene Parteien sind, die Teilnehmer an den ausserbörslichen Märkten sind. Die Möglichkeit, ausserbörslich gehandelte Optionen zu kündigen, ist eingeschränkter als bei börsengehandelten Optionen und kann das Risiko bergen, dass die an solchen Geschäften beteiligten Broker-Dealer ihren Verpflichtungen nicht nachkommen.</p> <p><i>Swaptions:</i> Diese können eingesetzt werden, um dem übernehmenden Fonds gegen eine Optionsprämie die Option einzuräumen, zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft eine Zinsswap-Vereinbarung abzuschliessen. Swaptions werden im</p>
--	--	---

		<p>Allgemeinen eingesetzt, um das Zins- und Volatilitätsrisiko des übernehmenden Fonds zu steuern. Sie können als Ersatz für physische Wertpapiere oder als kostengünstigere oder liquidere Möglichkeit zur Erlangung des gewünschten Engagements eingesetzt werden.</p> <p><i>Swaps (Inflationsswaps, Zinsswaps und Cross-Currency-Swaps):</i> Der übernehmende Fonds kann zu Anlage- oder Absicherungszwecken Inflationsswaps, Zinsswaps und Währungsswaps abschliessen. Inflationsswaps werden in der Regel für Anlagezwecke verwendet, bei denen eine feste Zahlung gegen eine variable Zahlung getauscht wird, die an ein Inflationsmass gebunden ist. Zinsswaps werden in der Regel zu Anlagezwecken und zur Steuerung des Zinsrisikos des übernehmenden Fonds eingesetzt. Sie können als Ersatz für ein physisches Wertpapier oder als kostengünstigere oder liquidere Möglichkeit zur Erlangung des gewünschten Engagements verwendet werden. Cross-Currency-Swaps werden eingesetzt, um die komparativen Vorteile von zu nutzen, und sind in der Regel eine Vereinbarung zwischen zwei Parteien über den Austausch von Zins- und Tilgungszahlungen für Kredite, die auf zwei verschiedene Währungen lauten. Bei einem Cross-Currency-Swap werden die Zins- und Kapitalzahlungen eines Kredits in einer Währung gegen einen gleichwertigen Kredit und Zinszahlungen in einer anderen Währung getauscht.</p> <p><i>Kreditausfall-Swaps:</i> Der übernehmende Fonds kann Credit Default Swaps kaufen, um sich gegen Kreditrisiken abzusichern. Ein Credit Default Swap ist eine Vereinbarung, die die Übertragung des Kreditrisikos eines Dritten von einer Partei auf die andere ermöglicht. Eine Partei des Swaps (der "Versicherte") ist in der Regel einem Kreditrisiko gegenüber einer dritten Partei ausgesetzt, und die Gegenpartei des Credit Default Swaps (der "Stillhalter") erklärt sich bereit, dieses Risiko gegen regelmässige Zahlungen (analog zu einer Versicherungsprämie) zu versichern. Nach einem Ausfallereignis (wie in den Swap-Vertragsunterlagen definiert) liefert der Versicherte in der Regel ein ausgefallenes Wertpapier des Referenzkredits an den Stillhalter und erhält den Nennwert des Instruments. Credit Default Swaps sind ausserbörslich gehandelte Kontrakte und können von den Co-Investment-Managern erworben werden, um sich gegen Änderungen der Zinssätze und Kreditspreads abzusichern, die sich aufgrund der geplanten Anlagen auf den übernehmenden Fonds auswirken können.</p> <p><i>Total Return Swaps:</i> Der übernehmende Fonds kann Total Return Swaps abschliessen, die entweder als Ersatz für den Kauf oder Verkauf einer Gruppe von Wertpapieren dienen, ein bestimmtes Indexengagement absichern, das</p>
--	--	--

		<p>Engagement in einem Index erhöhen oder verringern oder mit der Wertentwicklung eines oder mehrerer relevanter zugrunde liegender Indizes verbunden sind, die direkt oder indirekt an bestimmte Wertpapiere gebunden sind, in die der übernehmende Fonds direkt investieren kann. Die Verwendung von Indizes erfolgt in jedem Fall im Rahmen der von der Zentralbank festgelegten Bedingungen und Grenzen. Zu den Gründen, aus denen der übernehmende Fonds Total Return Swaps abschliessen kann, gehören unter anderem die Maximierung von Steuereffekten, wenn der Fondsmanager in einen Index investieren möchte und kein Terminmarkt zur Verfügung steht, der zugrunde liegende Markt liquider ist als der Terminmarkt oder der Future an einer Börse gehandelt wird, an der es nach Ansicht des Fondsmanagers nicht angemessen ist, zu handeln. Total Return Swaps beinhalten den Tausch des Rechts auf Erhalt der Gesamrendite, Kupons plus Kapitalgewinne oder -verluste, eines bestimmten Referenzwertes, Index oder Korbs von Vermögenswerten gegen das Recht auf feste oder variable Zahlungen. Alle vom empfangenden Fonds zu erhaltenden Vermögenswerte müssen mit der Anlagepolitik des empfangenden Fonds übereinstimmen. Wenn der empfangende Fonds einen Total Return Swap auf Nettobasis abschliesst, werden die beiden Zahlungsströme miteinander verrechnet, wobei der empfangende Fonds nur den Nettobetrag der beiden Zahlungen erhält bzw. zahlt.</p> <p>Weitere Informationen zu Total Return Swaps sind im Abschnitt "Derivative Finanzinstrumente" des Prospekts enthalten.</p> <p>Differenzkontrakte: Differenzkontrakte können vom Fondsmanager zu Absicherungszwecken eingesetzt werden, um die vom Übernehmenden Fonds gehaltenen Positionen abzusichern, z. B. die vom Übernehmenden Fonds gehaltenen Positionen in den oben beschriebenen Wandelanleihen, wobei der Fondsmanager das Engagement des Übernehmenden Fonds in der der Wandelanleihe zugrunde liegenden Aktie leerverkauft.</p> <p>Differenzkontrakte können auch zu Anlagezwecken eingesetzt werden, um dem Fondsmanager die Möglichkeit zu geben, auf Kursbewegungen von Anteile zu spekulieren, die den vom übernehmenden Fonds gehaltenen Wandelanleihen zugrunde liegen, und um vom Handel mit Wertpapieren oder Indizes zu profitieren, ohne die Wertpapiere oder Indizes zu einem geringen Prozentsatz der Kosten des Besitzes der Wertpapiere oder Indizes besitzen zu müssen. Da Differenzkontrakte direkt an den Wert der zugrundeliegenden Vermögenswerte gekoppelt sind, schwanken sie in Abhängigkeit vom Markt der im Kontrakt vertretenen Vermögenswerte. Differenzkontrakte werden vom übernehmenden Fonds nur verwendet, um</p>
--	--	---

		<p>ein Engagement in Vermögenswerten zu erreichen, die mit der Anlagepolitik des übernehmenden Fonds übereinstimmen. Die Anlage in Differenzkontrakten zu Anlagezwecken ist auf 10 % des Nettoinventarwerts des übernehmenden Fonds begrenzt.</p> <p>Strukturierte Schuldverschreibungen Eine strukturierte Schuldverschreibung ist eine synthetische, in der Regel mittelfristige Schuldverschreibung oder Anleihe mit eingebetteten Komponenten und Merkmalen, die das Risiko-/Ertragsprofil der Anleihe anpassen. Der Wert der strukturierten Anleihe wird durch die Kursentwicklung des der Anleihe zugrunde liegenden Vermögenswerts bestimmt. Infolgedessen können der Kupon, die durchschnittliche Laufzeit und/oder der Rückzahlungswert der Anleihe von der Entwicklung verschiedener Indizes, Wertpapierkurse, Wechselkurse usw. abhängig sein.</p> <p><i>Anteil der Vermögenswerte, die Gegenstand von Total Return Swaps sein können (einschliesslich Differenzkontrakten, wenn sie Total Return Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und die Weiterverwendung darstellen)</i></p> <p>Der maximale Anteil des verwalteten Vermögens des übernehmenden Fonds, der Gegenstand von Total Return Swaps (einschliesslich Differenzkontrakten, die Total Return Swaps darstellen) sein kann, beträgt 20 % (auf der Grundlage des Nennwerts solcher Instrumente). Es wird jedoch nicht davon ausgegangen, dass mehr als 5-10 % des verwalteten Vermögens des übernehmenden Fonds Gegenstand von Total Return Swaps (einschliesslich Differenzkontrakten, die Total Return Swaps darstellen) sein werden.</p> <p>Darüber hinaus ist zu beachten, dass der übernehmende Fonds zwar zeitweise Short-Positionen in den oben im Abschnitt "Anlageziele und -politik" beschriebenen Anlageklassen halten kann, diese Short-Positionen jedoch nur zu Absicherungszwecken dienen und auf Nettobasis zu keinem zusätzlichen Engagement des übernehmenden Fonds führen werden.</p>
<b>Globale Exposition und Hebelwirkung</b>	<p>Der übertragende Fonds wendet den Commitment-Ansatz an, um das Gesamtengagement zu berechnen, das durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten als Teil seines Risikomanagementprozesses entsteht.</p> <p>Der übertragende Fonds wird nicht fremdfinanziert sein, kann jedoch Kredite in Höhe von bis zu 10 % seines Nettoinventarwerts aufnehmen, um Rücknahmen von</p>	<p>Der übernehmende Fonds wird den Commitment-Ansatz verwenden, um das Gesamtengagement zu berechnen, das durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten als Teil seines Risikomanagementprozesses entsteht</p> <p>Die durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten erzeugte Hebelwirkung darf bei der Berechnung nach dem Commitment-Ansatz 100 % des Nettoinventarwerts des übernehmenden Fonds nicht überschreiten.</p> <p>Der übernehmende Fonds kann bis zu 10 %</p>

	Anlegern zu begleichen.	seines Nettoinventarwerts als Kredit aufnehmen, um die Rücknahmen der Anleger zu decken.
<b>SFDR-Klassifizierung</b>	Artikel 6	Artikel 6
<b>Integration von Nachhaltigkeits-Risiken</b>	Das Nachhaltigkeitsrisiko wird in den Anlageprozess des Übertragenden Fonds in der Weise integriert, wie es im Abschnitt "Angaben zur nachhaltigen Finanzierung" des Prospekts beschrieben ist. Die Ergebnisse der Bewertung der wahrscheinlichen Auswirkungen des Nachhaltigkeitsrisikos auf die Rendite des Übertragenden Fonds sind im Abschnitt "Risikofaktoren" dieser Ergänzung aufgeführt.	Dasselbe gilt für den Übernehmenden Fonds
<b>Andere Techniken der effizienten Portfolioverwaltung</b>	Nicht anwendbar	<p>Der übernehmende Fonds kann auch die folgenden Techniken für ein effizientes Portfoliomanagement (d.h. Kostensenkung, Generierung zusätzlichen Kapitals oder Einkommens usw.) in Übereinstimmung mit den von der Zentralbank von Zeit zu Zeit in Bezug auf solche Techniken festgelegten Bedingungen einsetzen:</p> <p><i>Rückkaufsvereinbarungen und umgekehrte Rückkaufsvereinbarungen ("Repo-Verträge"):</i> Bei diesen Vereinbarungen handelt es sich um den Verkauf und anschließenden Rückkauf eines Wertpapiers. Für die Partei, die das Wertpapier verkauft (und sich verpflichtet, es in der Zukunft zu einem bestimmten Zeitpunkt und zu einem bestimmten Preis zurückzukaufen), handelt es sich um ein Pensionsgeschäft, das in der Regel zur Beschaffung kurzfristiger Finanzmittel verwendet wird und wirtschaftlich die Wirkung eines besicherten Darlehens hat, da die Partei, die das Wertpapier kauft, dem Verkäufer Mittel zur Verfügung stellt und das Wertpapier als Sicherheit hält; für die Partei, die das Wertpapier kauft (und sich verpflichtet, es in der Zukunft zu einem bestimmten Zeitpunkt und zu einem bestimmten Preis zu verkaufen), handelt es sich um ein umgekehrtes Pensionsgeschäft, das in der Regel als kurzfristige und sichere Anlage genutzt wird, durch die zusätzliche Erträge durch Finanzierungskosten erzielt werden, da die Differenz zwischen dem Verkaufs- und dem Rückkaufspreis des Wertpapiers Zinsen für den Kredit darstellt.</p> <p><i>Wertpapierleihvereinbarungen:</i> Bei der Wertpapierleihe handelt es sich um die vorübergehende Übertragung von Wertpapieren durch einen Verleiher an einen Entleiher, wobei sich der Entleiher verpflichtet, dem Verleiher die entsprechenden Wertpapiere zu einem vorher vereinbarten Zeitpunkt zurückzugeben. Diese Vereinbarungen dienen im Allgemeinen dazu, die Gesamrendite des Übernehmenden Fonds durch Finanzierungskosten zu erhöhen und zu verbessern.</p> <p><i>Anteil der Vermögenswerte, die Gegenstand von Repo-Geschäften und</i></p>

		<p><i>Wertpapierleihgeschäften sein können</i></p> <p>Der maximale Anteil des verwalteten Vermögens des übernehmenden Fonds, der Gegenstand von Repo-Verträgen und Wertpapierleihgeschäften (zusammenfassend als "Wertpapierfinanzierungsgeschäfte" oder "SFTs" bezeichnet) sein kann, beträgt 10 % (basierend auf dem Wert der Sicherheiten, die bei den Gegenparteien hinterlegt werden können). Es wird davon ausgegangen, dass zwischen 0 % und 10 % auf SFTs entfallen werden. Die aktuellen Bedingungen der Zentralbank in Bezug auf Pensionsgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte und Wertpapierleihgeschäfte sowie Informationen zu den Betriebskosten und/oder Gebühren, die von den Erträgen abgezogen werden, die dem übernehmenden Fonds als Ergebnis dieser Techniken zufließen, sind in Anhang V des Prospekts aufgeführt.</p>
<b>Nachhaltigkeit Risiko</b>	<p>Die Anlagen des Übertragenden Fonds unterliegen dem Nachhaltigkeitsrisiko, wie im Abschnitt "Angaben zur nachhaltigen Finanzierung" des Prospekts beschrieben und definiert. Bei Anlagen in offene kollektive Kapitalanlagen wird davon ausgegangen, dass sie ein geringes Nachhaltigkeitsrisiko aufweisen, da sie sich aus einer Basis von Basisanlagen zusammensetzen. Sollte der Marktwert einer zugrundeliegenden Anlage durch ein Nachhaltigkeitsrisiko beeinträchtigt werden, so sollten die Auswirkungen auf das Beteiligungsinstrument im Allgemeinen begrenzt sein. Durch diese Diversifizierung wird das Nachhaltigkeitsrisiko des Übertragenden Fonds begrenzt. Das Nachhaltigkeitsrisiko des Übertragenden Fonds wird als niedrig eingestuft. Das Ausmass des Nachhaltigkeitsrisikos dürfte sich in begrenztem Umfang ändern, wenn die Zusammensetzung des Portfolios geändert wird. Die Bewertung des Nachhaltigkeitsrisikos ist in den Anlageprozess des Übertragenden Fonds integriert und wird periodisch auf individueller Basis für alle im Portfolio gehaltenen Anlagen durchgeführt. Bei der Bewertung des Nachhaltigkeitsrisikos können die Co-Investmentmanager alle öffentlichen Informationen nutzen, die sie für relevant halten, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Unterlagen, die von den Unternehmen, in die investiert wird, oder von externen Datenanbietern herausgegeben werden, sowie (gegebenenfalls) Kreditratings.</p>	<p>Die Anlagen des Übernehmenden Fonds unterliegen dem Nachhaltigkeitsrisiko, wie im Abschnitt "Angaben zur nachhaltigen Finanzierung" des Prospekts beschrieben und definiert. Der Wert von Wertpapieren ist an das geschäftliche Umfeld und die Leistung des jeweiligen Emittenten gebunden, die durch Veränderungen der Arten von nachhaltigkeitsbezogenen Bedingungen und Ereignissen beeinflusst werden können. Sich ändernde Nachhaltigkeitsbedingungen oder -ereignisse können zu einer erhöhten Volatilität des Übernehmenden Sondervermögens beitragen, soweit sie für die Wertentwicklung des Emittenten wesentlich sind. Das Nachhaltigkeitsrisiko des Übernehmenden Fonds wird als niedrig eingestuft. Das Ausmass des Nachhaltigkeitsrisikos wird sich wahrscheinlich in begrenztem Umfang ändern, wenn die Zusammensetzung des Portfolios geändert wird. Die Bewertung des Nachhaltigkeitsrisikos ist in den Anlageprozess des Übernehmenden Fonds integriert und wird regelmässig auf individueller Basis für alle im Portfolio gehaltenen Anlagen durchgeführt. Bei der Bewertung des Nachhaltigkeitsrisikos können die Co-Investmentmanager alle öffentlichen Informationen nutzen, die sie für relevant halten, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Unterlagen, die von den Unternehmen, in die investiert wird, oder von externen Datenanbietern herausgegeben werden, sowie (gegebenenfalls) Kreditratings.</p>
<b>Profil eines typischen Anlegers</b>	Eine Anlage in den Übertragender	Eine Anlage in den Übernehmenden Fonds



	Fonds ist als langfristige Investition von in der Regel 5 bis 7 Jahren konzipiert, daher sollten Anleger nicht erwarten, kurzfristige Gewinne aus einer solchen Anlage zu erzielen. Der Übertragender Fonds ist für Anleger geeignet, die es sich leisten können, das Kapital für den Anlagezyklus beiseite zu legen und die ein hohes Anlagerisiko anstreben.	ist als langfristige Anlage mit einer Laufzeit von in der Regel 5 bis 7 Jahren konzipiert, daher sollten Anleger nicht erwarten, dass sie mit einer solchen Anlage kurzfristige Gewinne erzielen. Der Übernehmenden Fonds ist für Anleger geeignet, die es sich leisten können, das Kapital für den Anlagezyklus beiseite zu legen und die ein mittleres bis hohes Anlagerisiko anstreben
<b>Basiswährung</b>	Sterling	Dasselbe für den Übernehmenden Fonds
<b>Geschäftstag</b>	Ein Tag, an dem die Banken in Dublin allgemein für den Geschäftsverkehr geöffnet sind, oder ein anderer Tag, den die Verwaltungsgesellschaft mit Zustimmung der Verwahrstelle festlegen kann.	Dasselbe für den Übernehmenden Fonds
<b>Handelstag</b>	Jeden Werktag.	Dasselbe für den Übernehmenden Fonds
<b>Mitteilung über den Handel</b>	Zeichnungen und Rücknahmen von Anteilen werden an jedem Handelstag ausgeführt, sofern die Zeichnungs-/Rücknahmeerklärung bis 10:00 Uhr (britische Zeit) an dem betreffenden Handelstag bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen ist.	Dasselbe für den Übernehmenden Fonds
<b>Bewertungstag</b>	Jeder relevante Handelstag und der letzte Geschäftstag eines jeden Monats und/oder der letzte Tag des Rechnungszeitraums, immer unter der Voraussetzung, dass jeder übertragende Fonds so oft bewertet wird, wie er handelt.	Dasselbe für den Übernehmenden Fonds
<b>Wertungspunkt</b>	Der Zeitpunkt, zu dem der Nettoinventarwert pro Anteil jedes übertragenden Fonds an jedem Bewertungstag bestimmt wird, ist 23:00 Uhr britische Zeit oder ein anderer vom Manager festgelegter Zeitpunkt.	Dasselbe für den Übernehmenden Fonds
<b>Erste Mindesterstzeichnung</b>	Die Mindesterstzeichnung eines jeden Anlegers für jede Klasse von Anteilen der Vertriebsstellen an dem übertragenden Fonds wird, sofern der Manager nichts anderes vereinbart, für Anteile im Wert von USD 10.000, EUR 10.000, GBP 6.000, JPY 1.100.000, CHF 13.000, CAD 10.000, AUD 10.000, SEK 70.000, SGD 10.000, NOK 70.000, DKK 70.000, ILS 40.000 oder MXN 200.000 (oder dem entsprechenden Gegenwert in einer anderen Währung) erfolgen.  Die Mindesterstzeichnung jedes Anlegers für jede Klasse von U-Anteilen wird, sofern die Verwaltungsgesellschaft nichts anderes vereinbart, für Anteile im Wert von USD 1.000.000, EUR 1.000.000, GBP 600.000, JPY	Dasselbe für den Übernehmenden Fonds

	<p>100.100.000, CHF 1.300.000, CAD 1.000.000, AUD 1.000.000, SEK 7.000.000, SGD 1.000.000, NOK 7.000.000, DKK 7.000.000, ILS 4.000.000 oder MXN 20.000.000 (oder der entsprechende Gegenwert in Fremdwährung).</p> <p>Die Mindesterstzeichnung eines jeden Anlegers für jede Klasse von Institutionellen Anteilen beträgt, sofern die Verwaltungsgesellschaft nichts anderes vereinbart, für Anteile im Wert von USD 20.000.000, EUR 20.000.000, GBP 12.000.000, JPY 2.200.000.000, CHF 26.000.000, CAD 20.000.000, AUD 20.000.000, SEK 140.000.000, SGD 20.000.000, NOK 140.000.000, DKK 140.000.000, ILS 75.000.000 oder MXN 400.000.000 (oder der entsprechende Gegenwert in Fremdwährung).</p> <p>Für die Z-Anteile gelten keine Mindestanlagebeträge.</p>	
<b>Risikoindikator (PRIIPS KID)</b>	3	Dasselbe gilt für den
<b>Risikofaktoren (PRIIPS KID)</b>  <b>Bitte beachten Sie auch die Abschnitte zu den Risikofaktoren im Prospekt und in den Ergänzungen für die Fonds, um eine vollständige Offenlegung der Risiken zu erhalten.</b>	<p>Der Risikoindikator geht davon aus, dass Sie das Produkt 5 Jahre lang behalten.</p> <p>Das tatsächliche Risiko kann erheblich variieren, wenn man frühzeitig einsteigt und erhalten Sie möglicherweise weniger zurück.</p> <p>Der zusammenfassende Risikoindikator ist ein Anhaltspunkt für das Risikoniveau dieses Produkts im Vergleich zu anderen Produkten. Sie zeigt, wie wahrscheinlich es ist, dass das Produkt Geld verlieren, weil sich die Märkte bewegen oder weil wir nicht Sie bezahlen können.</p> <p>Wir haben dieses Produkt mit 3 von 7 Punkten eingestuft, was ein mittleres bis geringes Risiko darstellt.</p> <p>Klasse. Damit werden die potenziellen Verluste aus der künftigen Wertentwicklung mit einem mittleren und schlechte Marktbedingungen werden sich wahrscheinlich nicht auf unsere Fähigkeit zur Sie bezahlen.</p> <p>Achten Sie auf das Währungsrisiko. Wenn Sie eine Anteilsklasse in Fremdwährung wählen Sie sind einem Währungsrisiko</p>	Dasselbe gilt für den Übernehmenden Fonds

	<p>ausgesetzt, und Ihre endgültige Rendite hängt vom Wechselkurs zwischen der Fremdwährung und Ihrer Landeswährung. Die Das Risiko wird bei dem oben genannten Indikator nicht berücksichtigt.</p> <p>Weitere Informationen zu den anderen Risiken finden Sie im Prospekt unter <a href="http://www.gam.com">www.gam.com</a>.</p> <p>Dieses Produkt bietet keinen Schutz vor zukünftigen Marktentwicklungen. Sie könnten also einen Teil oder den gesamten Betrag Ihrer Investition verlieren.</p>			
<b>Laufende Kosten (wie im jeweiligen PRIIPs-KID angegeben) - Verwaltungsgebühren und andere Verwaltung oder Betrieb Kosten</b>	U GBP thesaurierende Klasse	2.22%	U GBP thesaurierende Klasse	1.94%
	Z GBP thesaurierende Klasse	1.19%	Z GBP thesaurierende Klasse	0.98%
	Verkaufsagent C GBP thesaurierende Klasse	3.27%	Verkaufsagent C GBP thesaurierende Klasse	2.74%
	Institutionelle GBP thesaurierende Klasse	1.56%	Institutionelle GBP thesaurierende Klasse	1.18%
<b>Manager-Gebühr</b>	<p><b>Stammaktien, PO, Distribution MO, Distribution PMO, Distribution PMCO, Distribution QO, Distribution SO und U-Anteile</b></p> <p>Bis zu 0,15 % pro Jahr (ggf. zuzüglich Mehrwertsteuer) des Nettoinventarwerts der betreffenden Anteilsklasse des übertragenden Fonds, vorbehaltlich einer vom übertragenden Fonds zu zahlenden Mindestgebühr von 30.000 GBP pro Jahr.</p> <p><b>Institutionelle, Distribution MI, Distribution MR, Distribution QI, Distribution QR, Distribution SI, Distribution SR, PI, R, W und X-Anteile</b></p> <p>Bis zu 0,15 % pro Jahr (ggf. zuzüglich Mehrwertsteuer) des Nettoinventarwerts der betreffenden Anteilsklasse des übertragenden Fonds, vorbehaltlich einer vom übertragenden Fonds zu zahlenden Mindestgebühr von 30.000 GBP pro Jahr.</p> <p><b>Anteile von Verkaufsagenten</b></p> <p>Bis zu 0,15 % pro Jahr (ggf. zzgl. MwSt.) des Nettoinventarwerts der Anteile der Verkaufsagenten des übertragenden Fonds, vorbehaltlich einer vom übertragenden Fonds zu zahlenden Mindestgebühr von 30.000 GBP pro Jahr.</p> <p><b>Z-Anteile</b></p> <p>Bis zu 0,15 % pro Jahr (ggf. zuzüglich Mehrwertsteuer) des Nettoinventarwerts der betreffenden</p>		<p><b>Stammaktien, PO, Distribution MO, Distribution PMO, Distribution PMCO, Distribution QO und Distribution SO Anteile</b></p> <p>Bis zu 0,15 % p.a. (ggf. zzgl. MwSt.) des Nettoinventarwerts der betreffenden Anteilsklasse des übernehmenden Fonds, vorbehaltlich einer vom übernehmenden Fonds zu zahlenden Mindestgebühr von 30.000 GBP p.a. Weitere Informationen finden Sie in Absatz 9 des Abschnitts "Anlageziele und -politik" des Prospekts.</p> <p><b>U- und V-Anteile</b></p> <p>Bis zu 0,15 % pro Jahr (ggf. zuzüglich Mehrwertsteuer) des Nettoinventarwerts der betreffenden Anteilsklasse des übernehmenden Fonds, vorbehaltlich einer vom übernehmenden Fonds zu zahlenden Mindestgebühr von 30.000 GBP pro Jahr.</p> <p><b>Institutionelle, Distribution MI, Distribution MR, Distribution QI, Distribution QR, Distribution SI, Distribution SR, PI, R, W und X-Anteile</b></p> <p>Bis zu 0,15 % pro Jahr (ggf. zuzüglich Mehrwertsteuer) des Nettoinventarwerts der betreffenden Anteilsklasse des übernehmenden Fonds, vorbehaltlich einer vom übernehmenden Fonds zu zahlenden Mindestgebühr von 30.000 GBP pro Jahr.</p> <p><b>Anteile von Verkaufsagenten</b></p> <p>Bis zu 0,15% p.a. (ggf. zzgl. MwSt.) des Nettoinventarwerts der Anteile der Verkaufsstellen des Übernehmenden Fonds, vorbehaltlich einer vom Übernehmenden Fonds zu zahlenden Mindestgebühr von 30.000 GBP p.a.</p>	

	<p>Anteilsklasse des übertragenden Fonds, vorbehaltlich einer vom übertragenden Fonds zu zahlenden Mindestgebühr von 30.000 GBP pro Jahr.</p>	<p><b>Z-Anteile</b></p> <p>Bis zu 0,15 % pro Jahr (ggf. zuzüglich Mehrwertsteuer) des Nettoinventarwerts der betreffenden Anteilsklasse des übernehmenden Fonds, vorbehaltlich einer vom übernehmenden Fonds zu zahlenden Mindestgebühr von 30.000 GBP pro Jahr.</p>
<p><b>Gebühr der globalen Vertriebsstelle und des/der Co-Anlageverwalter(s)</b></p>	<p><b>Stammaktien, PO, Distribution MO, Distribution PMO, Distribution PMCO, Distribution QO, Distribution SO und U-Anteile</b></p> <p>Bis zu 1,05% p.a. (ggf. zuzüglich Mehrwertsteuer) des Nettoinventarwerts der betreffenden Anteilsklasse des übertragenden Fonds.</p> <p>Diese Gebühr kann nach einer angemessenen schriftlichen Mitteilung an die Anteilinhaber auf bis zu 1,70 % pro Jahr (ggf. zuzüglich Mehrwertsteuer) des Nettoinventarwerts der betreffenden Anteilsklasse des übertragenden Fonds erhöht werden.</p> <p><b>Institutionelle, Distribution MI, Distribution MR, Distribution QI, Distribution QR, Distribution SI, Distribution SR, PI, R, W und X-Anteile</b></p> <p>Bis zu 0,70 % p.a. (ggf. zuzüglich Mehrwertsteuer) des Nettoinventarwerts der betreffenden Anteilsklasse des übertragenden Fonds.</p> <p>Diese Gebühr kann nach einer angemessenen schriftlichen Mitteilung an die Anteilinhaber auf bis zu 1,20 % pro Jahr (ggf. zuzüglich Mehrwertsteuer) des Nettoinventarwerts der betreffenden Anteilsklasse des übertragenden Fonds erhöht werden.</p> <p><b>Anteile von Verkaufsagenten</b></p> <p>Bis zu 0,85% p.a. (ggf. zzgl. MwSt.) des Nettoinventarwerts der Anteile der Vertriebsstellen des übertragenden Fonds.</p> <p><b>Z-Anteile</b></p> <p>Bis zu 0,70 % p.a. (ggf. zuzüglich Mehrwertsteuer) des Nettoinventarwerts der betreffenden Anteilsklasse des übertragenden Fonds.</p> <p>Diese Gebühr kann nach einer angemessenen schriftlichen Mitteilung an die Anteilinhaber auf bis zu 1,20 % pro Jahr (ggf. zuzüglich Mehrwertsteuer) des Nettoinventarwerts der betreffenden Anteilsklasse des übertragenden Fonds erhöht werden.</p>	<p><b>Stammaktien, PO, Distribution MO, Distribution PMO, Distribution PMCO, Distribution QO und Distribution SO Anteile</b></p> <p>Bis zu 1,05% p.a. (ggf. zuzüglich Mehrwertsteuer) des Nettoinventarwerts der betreffenden Anteilsklasse des übernehmenden Fonds.</p> <p>Diese Gebühr kann nach einer angemessenen schriftlichen Mitteilung an die Anteilinhaber auf bis zu 1,70 % pro Jahr (ggf. zuzüglich Mehrwertsteuer) des Nettoinventarwerts der betreffenden Anteilsklasse des übernehmenden Fonds erhöht werden.</p> <p><b>U- und V-Anteile</b></p> <p>Bis zu 1,35% p.a. (ggf. zuzüglich Mehrwertsteuer) des Nettoinventarwerts der betreffenden Anteilsklasse des übernehmenden Fonds.</p> <p>Diese Gebühr kann nach angemessener schriftlicher Mitteilung an die Anteilinhaber auf bis zu 1,85 % pro Jahr (gegebenenfalls zuzüglich Mehrwertsteuer) des Nettoinventarwerts der betreffenden Anteilsklasse des übernehmenden Fonds erhöht werden.</p> <p><b>Institutionelle, Distribution MI, Distribution MR, Distribution QI, Distribution QR, Distribution SI, Distribution SR, PI, R, W und X-Anteile</b></p> <p>Bis zu 0,70 % p.a. (ggf. zuzüglich Mehrwertsteuer) des Nettoinventarwerts der betreffenden Anteilsklasse des übernehmenden Fonds.</p> <p>Diese Gebühr kann nach angemessener schriftlicher Mitteilung an die Anteilinhaber auf bis zu 1,20 % pro Jahr (gegebenenfalls zuzüglich Mehrwertsteuer) des Nettoinventarwerts der betreffenden Anteilsklasse des übernehmenden Fonds erhöht werden.</p> <p><b>Anteile von Verkaufsagenten</b></p> <p>Bis zu 0,85% p.a. (ggf. zzgl. MwSt.) des Nettoinventarwerts der Anteile der Vertriebsstellen des übernehmenden Fonds.</p> <p><b>Z-Anteile</b></p> <p>Bis zu 0,70 % p.a. (ggf. zuzüglich Mehrwertsteuer) des Nettoinventarwerts der betreffenden Anteilsklasse des übernehmenden Fonds.</p> <p>Diese Gebühr kann nach angemessener</p>

		schriftlicher Mitteilung an die Anteilinhaber auf bis zu 1,20 % pro Jahr (gegebenenfalls zuzüglich Mehrwertsteuer) des Nettoinventarwerts der betreffenden Anteilsklasse des übernehmenden Fonds erhöht werden.
<b>Vertriebsgebühr</b>	<b>Nur Anteile der Klassen C, F, G und PC, die von der Vertriebsstelle verkauft werden</b>  0,75 % p.a. des Nettoinventarwerts der betreffenden Anteilsklasse des übertragenden Fonds.	<b>Nur Anteile der Klassen C, F, G und PC, die von der Vertriebsstelle verkauft werden</b>  0,75% p.a. des Nettoinventarwerts der betreffenden Anteilsklasse des übernehmenden Fonds.
<b>Gebühr für den beauftragten Verwalter</b>	Die Gebühr des beauftragten Verwalters wird aus der Verwaltervergütung beglichen.	Das Gleiche gilt für den Übernehmende Fonds.
<b>Gebühr der beauftragten Register und Transferstelle</b>	Die Gebühr der beauftragten Register und Transferstelle wird aus der Verwaltergebühr beglichen.	Das Gleiche gilt für den Übernehmende Fonds.
<b>Verwahrstellengebühr</b>	<b>Gewöhnliche, PO, Distribution MO, Distribution PMO, Distribution PMCO, Distribution QO, Distribution SO, U, Institutional, Distribution MI, Distribution MR, Distribution QI, Distribution QR, Distribution SI, Distribution SR, PI, R, W, X, Selling Agents' und Z Anteile</b>  Bis zu 0,0425% p.a. (ggf. zuzüglich Mehrwertsteuer) des Nettoinventarwerts der betreffenden Anteilsklasse des übertragenden Fonds.	<b>Gewöhnliche, PO, Distribution MO, Distribution PMO, Distribution PMCO, Distribution QO, Distribution SO, U, V, Institutional, Distribution MI, Distribution MR, Distribution QI, Distribution QR, Distribution SI, Distribution SR, PI, R, W, X, Selling Agents' und Z Anteile</b>  Bis zu 0,0425% p.a. (ggf. zuzüglich Mehrwertsteuer) des Nettoinventarwerts der betreffenden Anteilsklasse des übernehmenden Fonds.
<b>Zeichnungsgebühr</b>	<b>Stammaktien, PO, Distribution MO, Distribution PMO, Distribution PMCO, Distribution QO, Distribution SO und U-Anteile</b>  Bis zu 5 % des Wertes der Bruttozeichnung, mit Ausnahme von auf GBP lautenden Stamm-, PO-, Ausschüttungs-MO-, Ausschüttungs-PMO-, Ausschüttungs-PMO-, Ausschüttungs-QO-, Ausschüttungs-SO- und U-Anteilen, für die keine Zeichnungsgebühr anfällt.  <b>Institutionelle, Distribution MI, Distribution MR, Distribution QI, Distribution QR, Distribution SI, Distribution SR, PI, R, W und X-Anteile</b>  Bis zu 5 % des Wertes der Bruttozeichnung mit Ausnahme von Institutionellen Anteilen, Anteilen der Ausschüttung MI, der Ausschüttung MR, der Ausschüttung QI, der Ausschüttung QR, der Ausschüttung SI, der Ausschüttung SR, PI, R, W und X, die auf GBP lauten und für die keine Zeichnungsgebühr anfällt .  <b>Anteile von Verkaufsagenten</b>  Bis zu 5 % des Wertes der gezeichneten Anteile, mit Ausnahme von auf GBP lautenden Anteilen der Verkaufsstellen, für die keine	<b>Stammaktien, PO, Distribution MO, Distribution PMO, Distribution PMCO, Distribution QO und Distribution SO Anteile</b>  Bis zu 5 % des Wertes der Bruttozeichnung, mit Ausnahme der auf GBP lautenden Stamm-, PO-, Ausschüttungs-MO-, Ausschüttungs-PMO-, Ausschüttungs-PMCO-, Ausschüttungs-QO- und Ausschüttungs-SO-Anteile, für die keine Zeichnungsgebühr anfällt.  <b>U- und V-Anteile</b>  Bis zu 5 % des Wertes der Bruttozeichnung mit Ausnahme der auf GBP lautenden U- und V-Anteile, für die keine Zeichnungsgebühr anfällt.  <b>Institutionelle, Distribution MI, Distribution MR, Distribution QI, Distribution QR, Distribution SI, Distribution SR, PI, R, W und X-Anteile</b>  Bis zu 5% des Wertes der Bruttozeichnung mit Ausnahme von Institutionellen Anteilen, Anteilen der Kategorien Distribution MI, Distribution MR, Distribution QI, Distribution QR, Distribution SI, Distribution SR, PI, R, W und X, die auf GBP lauten und für die keine Zeichnungsgebühr anfällt .  <b>Anteile von Verkaufsagenten</b>  Bis zu 5 % des Wertes der gezeichneten

	<p>Zeichnungsgebühr anfällt.</p> <p><b>Z-Anteile</b></p> <p>Bis zu 5 % des Wertes der Bruttozeichnung mit Ausnahme der auf GBP lautenden Z-Anteile, für die keine Zeichnungsgebühr anfällt.</p>	<p>Anteile, mit Ausnahme von auf GBP lautenden Anteilen der Verkaufsstellen, für die keine Zeichnungsgebühr anfällt.</p> <p><b>Nur Anteile der Klassen C, F, G und PC, die von der Vertriebsstelle verkauft werden</b></p> <p>Bis zu 5 % pro Jahr des Wertes der gezeichneten Anteile, mit Ausnahme von auf GBP lautenden Anteilen der Verkaufsstelle, für die keine Zeichnungsgebühr anfällt.</p> <p><b>Z-Anteile</b></p> <p>Bis zu 5 % des Wertes der Bruttozeichnung mit Ausnahme der auf GBP lautenden Z-Anteile, für die keine Zeichnungsgebühr anfällt.</p>
<b>Gebühr für Aktionärsdienste</b>	<p><b>Anteile von Verkaufsagenten</b></p> <p>0,5 % p.a. des Nettoinventarwerts der Anteile der Verkaufsagenten am übertragenden Fonds.</p>	<p><b>Anteile von Verkaufsagenten</b></p> <p>0,5 % des Nettoinventarwerts der Anteile der Verkaufsagenten an dem übernehmenden Fonds.</p>
<b>Umtauschgebühr</b>	<p><b>Anteile von Verkaufsagenten</b></p> <p>Bis zu 0,5 % des Wertes der umzutauschenden Anteile.</p>	<p>Dieselbe Gebühr gilt auch für den Übernehmende Fonds</p>

### ANHANG 3

#### GAM STAR FUND PLC

#### EINLADUNG ZUR AUSSERORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG VON

#### GAM STAR GLOBAL DYNAMIC GROWTH

Hiermit wird **bekannt** gegeben, dass am 27. Februar 2025 um 10.00 Uhr (irische Zeit) am eingetragenen Sitz von GAM Star Fund Plc, 33 Sir John Rogerson's Quay, Dublin 2, Irland, eine ausserordentliche Generalversammlung von GAM Star Global Dynamic Growth, einem Subfonds von GAM Star Fund plc, zu folgendem Zweck stattfinden wird:

#### **SONDERBESCHLUSS:**

"Der Vorschlag, GAM Star Global Dynamic Growth, einen Subfonds von GAM Star Fund plc, mit GAM Star Global Aggressive, einem Subfonds von GAM Star Fund plc, zu verschmelzen, vorbehaltlich der Bedingungen, die im Rundschreiben an die Aktionäre des übertragenden Fonds vom 5. Februar 2025 näher beschrieben sind, wird hiermit genehmigt, und die Direktoren von GAM Star Fund plc werden hiermit ermächtigt, alle notwendigen Schritte zu Umsetzung zu unternehmen."

Ein Aktionär, der berechtigt ist, an der Versammlung teilzunehmen und abzustimmen, ist berechtigt, einen oder mehrere Bevollmächtigte zu ernennen, die anstelle teilnehmen, sprechen und abstimmen.

Ein Bevollmächtigter muss kein Aktionär sein.

#### **IM AUFTRAG DES VERWALTUNGSRATS**



Tudor Trust Limited  
Gesellschaftssekretär

5. Februar 2025

## PROXY-FORMULAR

### FÜR DIE AUSSERORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG VON GAM STAR GLOBAL DYNAMIC GROWTH, EINEM SUBFONDS VON GAM STAR FUND PLC (DIE "GESELLSCHAFT")

Ich/Wir \_\_\_\_\_  
als stimmberechtigtes Mitglied des GAM Star Global Dynamic Growth, hiermit:

- (i) den Vorsitzenden der Versammlung oder in dessen Ermangelung einen Vertreter von Tudor Trust Limited, der der Company Secretary von GAM Star Fund Plc ist, zu ernennen; oder
- (ii) (wenn Sie eine bestimmte Person benennen möchten), benennen Sie

\_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_

als mein/unser Bevollmächtigter, um in meinem/unserem Namen auf der ausserordentlichen Generalversammlung von GAM Star Global Dynamic Growth, die am 27. Februar 2025 um 10.00 Uhr (irische Zeit) am eingetragenen Sitz von GAM Star Fund Plc, 33 Sir John Rogerson's Quay, Dublin 2, Irland, stattfindet, sowie auf jeder Vertagung dieser Versammlung für mich/uns zu stimmen.

Bitte kreuzen Sie in dem nachstehenden Feld an, wie der Bevollmächtigte in Bezug auf den folgenden Beschluss abstimmen soll. Wenn keine spezifische Anweisung gegeben wird, wird der Bevollmächtigte nach eigenem Ermessen abstimmen oder sich der Stimme enthalten.

		<u>FÜR</u>	<u>GEGEN</u>	<u>ENTHALTUNG</u>
SONDERBESCHLUSS				
	"Der Vorschlag, GAM Star Global Dynamic Growth, einen Subfonds von GAM Star Fund plc, mit GAM Star Global Aggressive, einem Subfonds von GAM Star Fund plc, zu verschmelzen, vorbehaltlich der Bedingungen, die im Rundschreiben an die Aktionäre des übertragenden Fonds vom 5. Februar 2025 näher beschrieben sind, wird hiermit genehmigt, und die Direktoren von GAM Star Fund plc werden hiermit ermächtigt, alle notwendigen Schritte zu Umsetzung zu unternehmen."			

#### Anmerkungen:

1. Wenn Sie alle Ihre Anteile verkauft oder anderweitig übertragen haben, übergeben Sie bitte dieses Rundschreiben und das beiliegende Vollmachtsformular so bald wie möglich dem Käufer oder Übertragungsempfänger oder dem Börsenmakler, der Bank oder einem anderen Beauftragten, über den der Verkauf oder die Übertragung abgewickelt wurde, zur Übergabe an den Käufer oder



## Übertragungsempfänger.

2. Ein Anteilinhaber des GAM Star Global Dynamic Growth ist berechtigt, an der Versammlung teilzunehmen und abzustimmen oder einen Bevollmächtigten seiner Wahl zu ernennen, der in seinem Namen teilnimmt und abstimmt. Ein Bevollmächtigter muss kein Aktionäre sein.
3. Auch wenn Sie beabsichtigen, persönlich an der Versammlung teilzunehmen, bitten wir Sie, dieses Vollmachtsformular auszufüllen und zurückzusenden; Sie sind dennoch berechtigt, persönlich an der Versammlung teilzunehmen und abzustimmen, wenn Sie dies wünschen. Um gültig zu sein, muss dieses Vollmachtsformular vollständig ausgefüllt und per E-Mail an [tudortrust@dilloneustace.ie](mailto:tudortrust@dilloneustace.ie) oder per Post an den eingetragenen Sitz von GAM Star Fund Plc, 33 Sir John Rogerson's Quay, Dublin 2, Irland, gesendet werden, und zwar mindestens achtundvierzig Stunden vor dem für die Versammlung oder die vertagte Versammlung festgesetzten Zeitpunkt, sofern im Rundschreiben an die Aktionäre nichts anderes angegeben ist.
4. Bei gemeinsamen Aktionären von GAM Star Global Dynamic Growth wird die Stimme des älteren Aktionärs, der seine Stimme persönlich oder durch einen Bevollmächtigten abgibt, unter Ausschluss der Stimmen der anderen gemeinsamen Aktionäre akzeptiert, und zu diesem Zweck wird die Rangfolge durch die Reihenfolge bestimmt, in der die Namen im Register der Aktionäre erscheinen.
5. Handelt es sich bei dem Bevollmächtigten um eine Gesellschaft, so muss dieses Vollmachtsformular unter dem gemeinsamen Siegel oder unter der Hand eines ordnungsgemäss ernannten Vertreters oder Bevollmächtigten, der in ihrem Namen ordnungsgemäss bevollmächtigt ist, unterzeichnet werden. Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie die Eigenschaft angeben, in der Sie unterschreiben.
6. Wenn die Urkunde zur Ernennung eines Bevollmächtigten auf der Grundlage einer unterzeichnet wird, fügen Sie bitte ein Original oder eine notariell beglaubigte Kopie dieser Vollmacht dem Vollmachtsformular bei.
7. Ein Aktionäre von GAM Star Global Dynamic Growth kann einen Bevollmächtigten seiner Wahl ernennen, indem er den Namen der als Bevollmächtigter ernannten Person in das dafür vorgesehene Feld einträgt.
8. Wenn ein Aktionär von GAM Star Global Dynamic Growth keinen Bevollmächtigten seiner Wahl einsetzt, wird davon ausgegangen, dass er eine der oben genannten Personen mit Vertretung beauftragen möchte.
9. Wird diese Urkunde unterschrieben und zurückgeschickt, ohne dass der Bevollmächtigte eine Angabe zur Stimmabgabe macht, liegt es in seinem Ermessen, wie er abstimmt und ob er sich der enthält oder nicht.
10. Alle Änderungen an diesem Formular müssen paraphiert werden, um gültig zu sein.
11. Wenn der Beschluss von den Aktionären des GAM Star Global Dynamic Growth genehmigt wird, tritt er an dem Tag in Kraft, an dem die Aktionäre für den Beschluss gestimmt haben.

## **ANHANG 4**

### **WESENTLICHE ANLEGERDOKUMENTE DER NEUEN ANTEILE DES ÜBERNEHMENDEN FONDS**